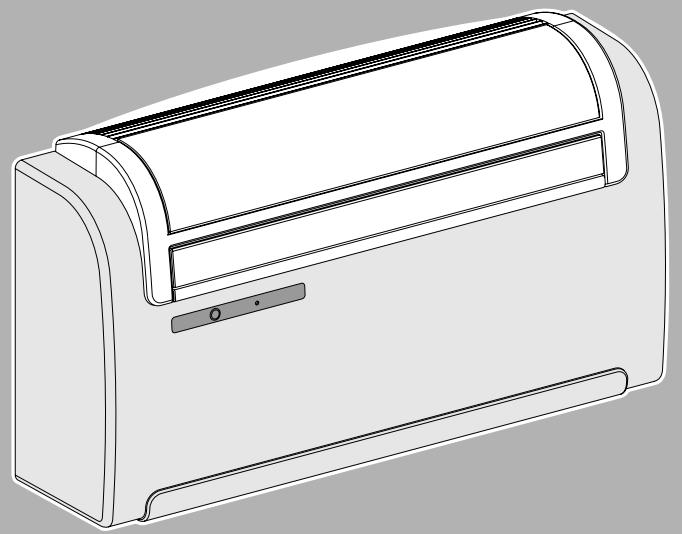


UNICO

INVERTER



 **OLIMPIA
SPLENDID**
NUOVI SISTEMI USER FRIENDLY

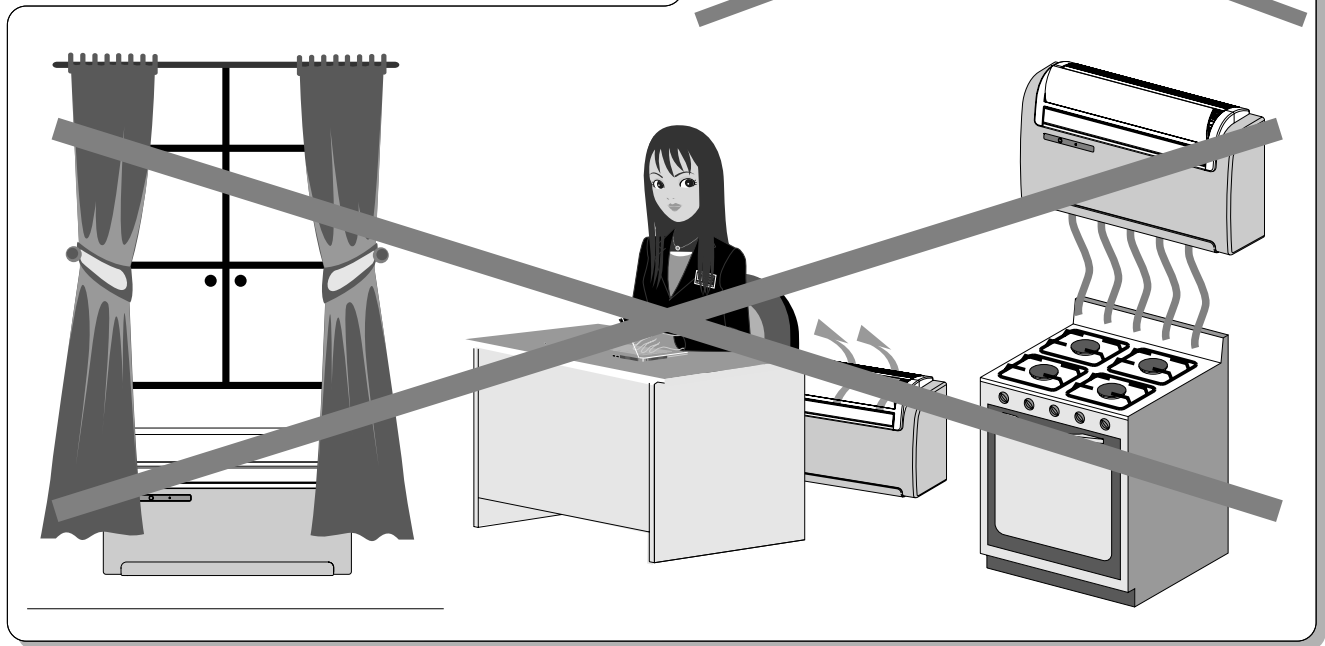
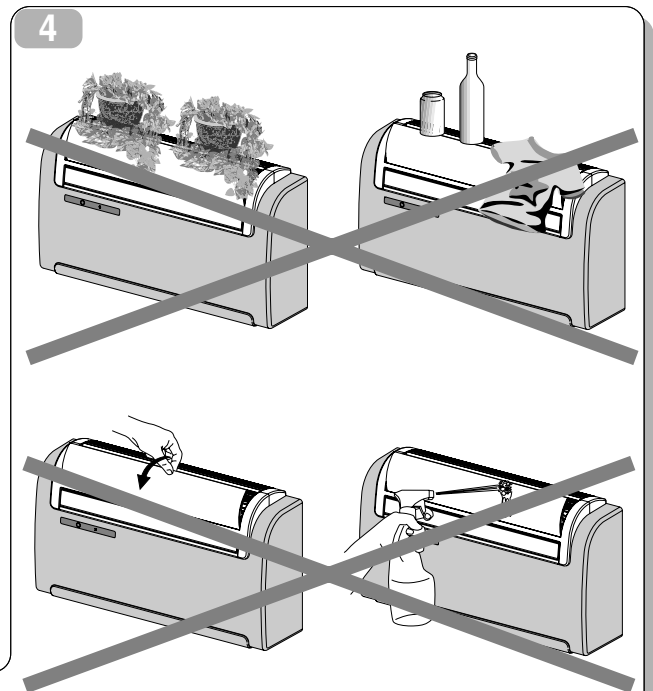
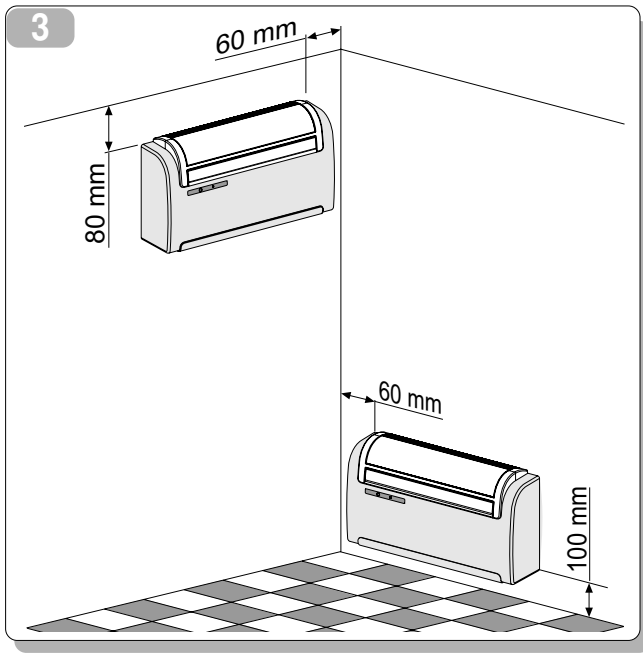
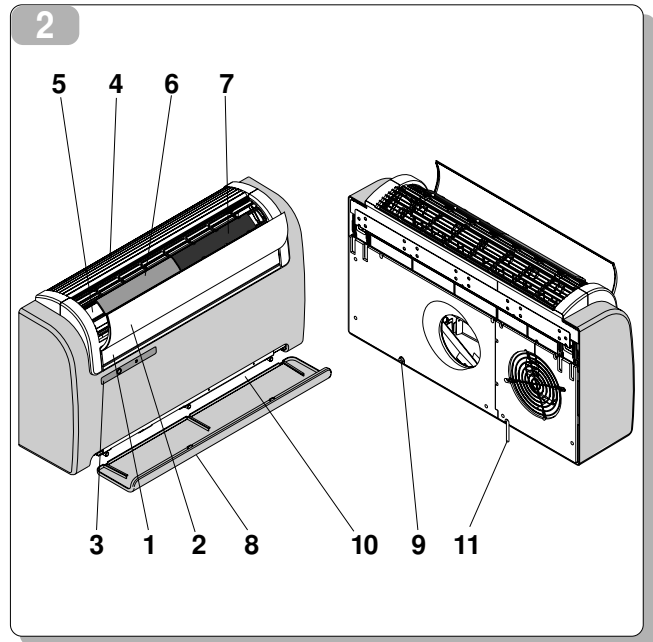
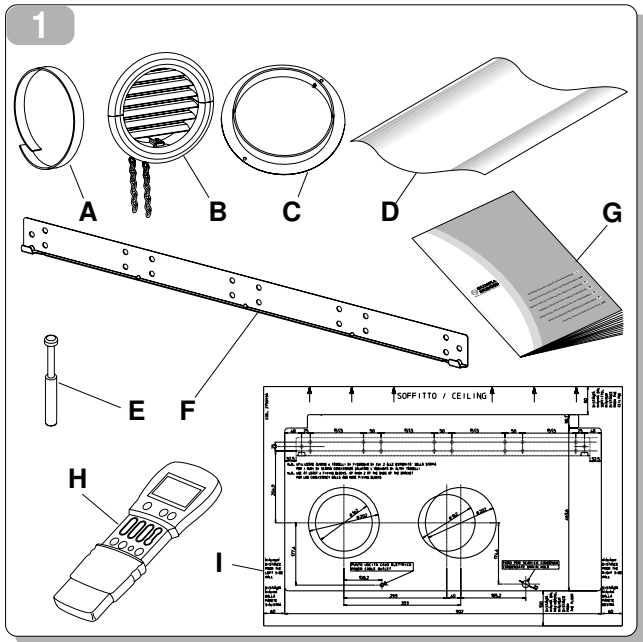
ISTRUZIONI PER INSTALLAZIONE, USO E MANUTENZIONE **I**

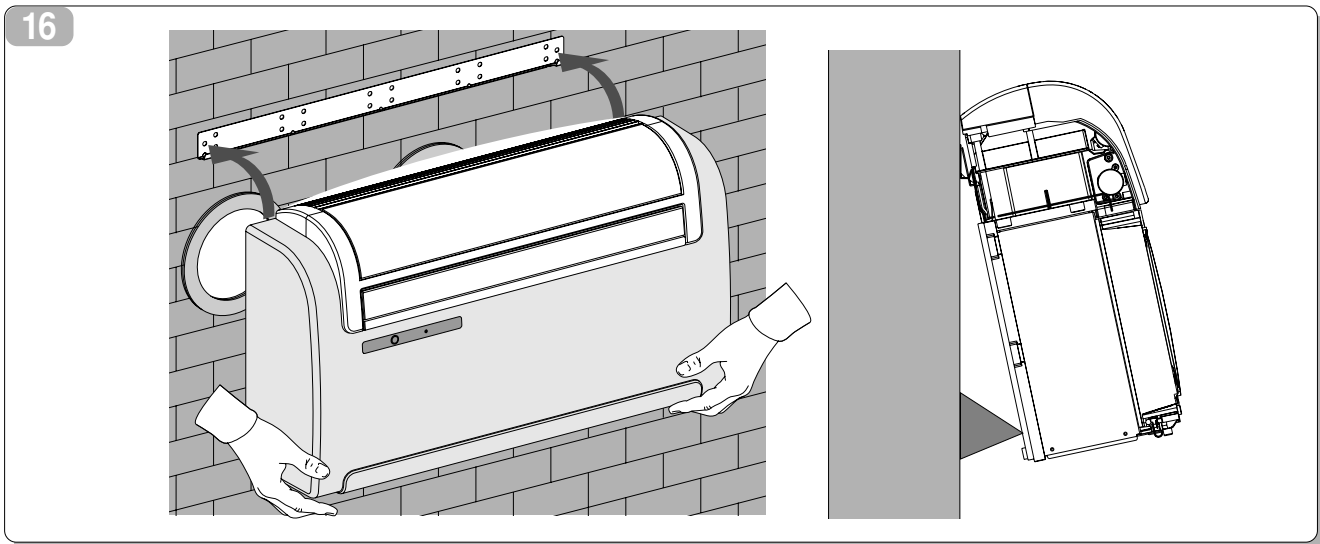
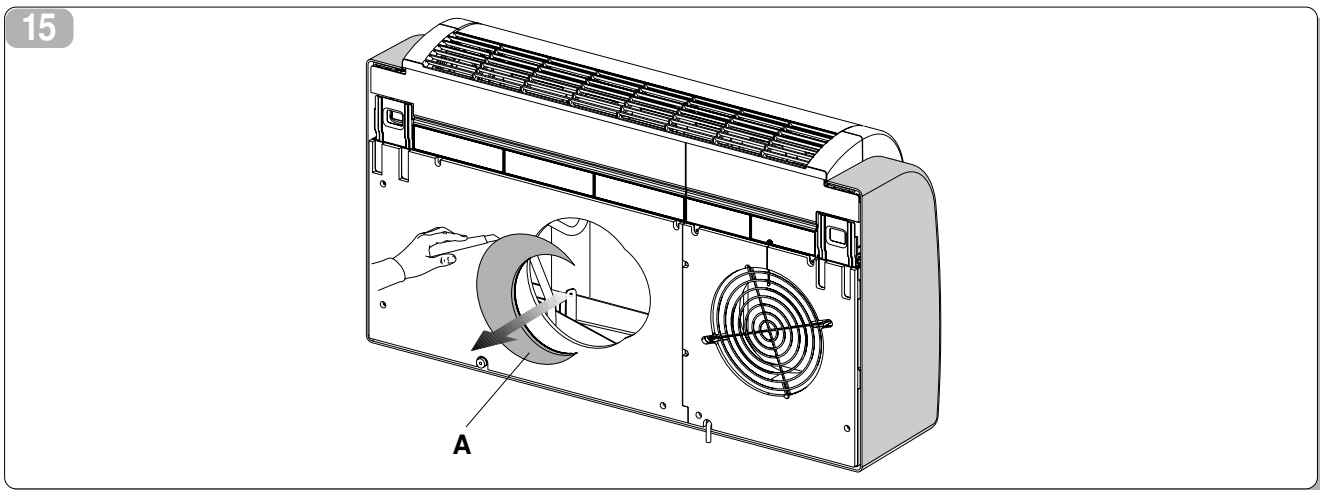
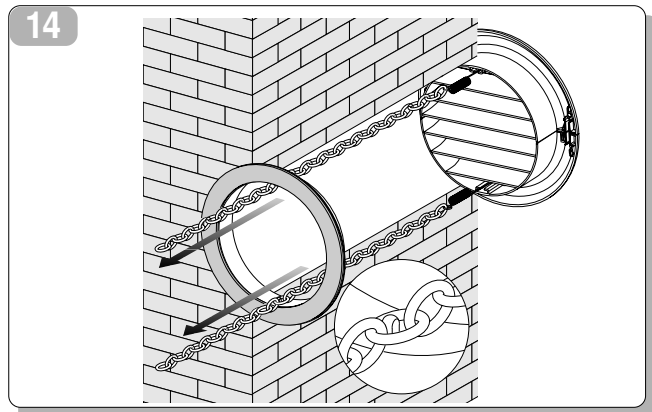
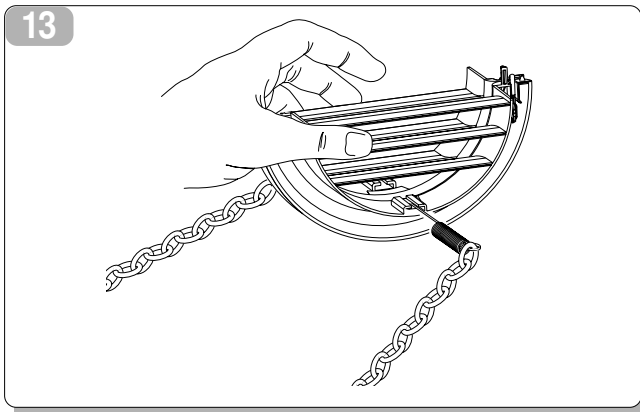
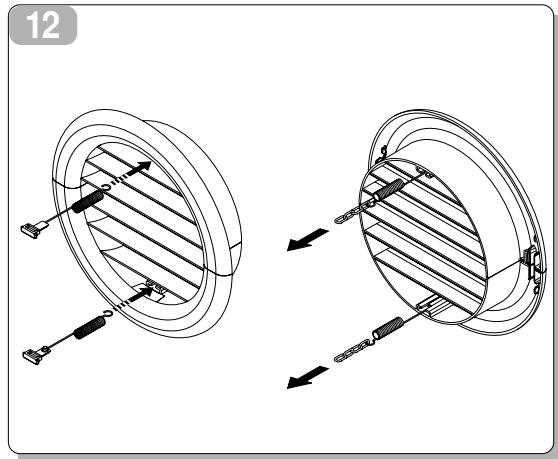
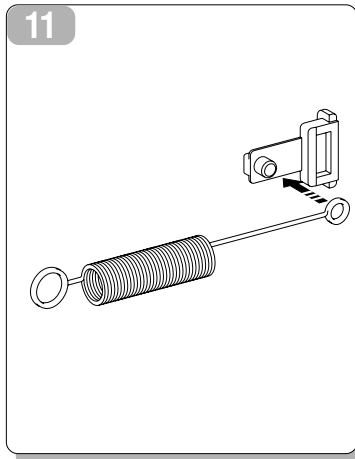
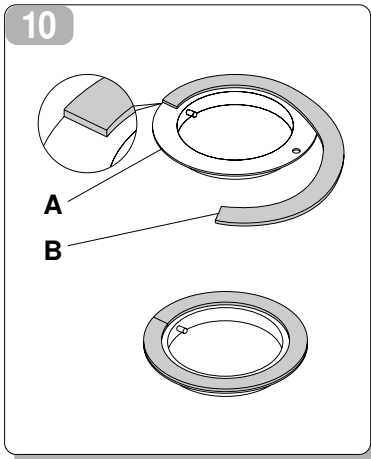
INSTRUCTIONS FOR INSTALLATION, USE AND MAINTENANCE **GB**

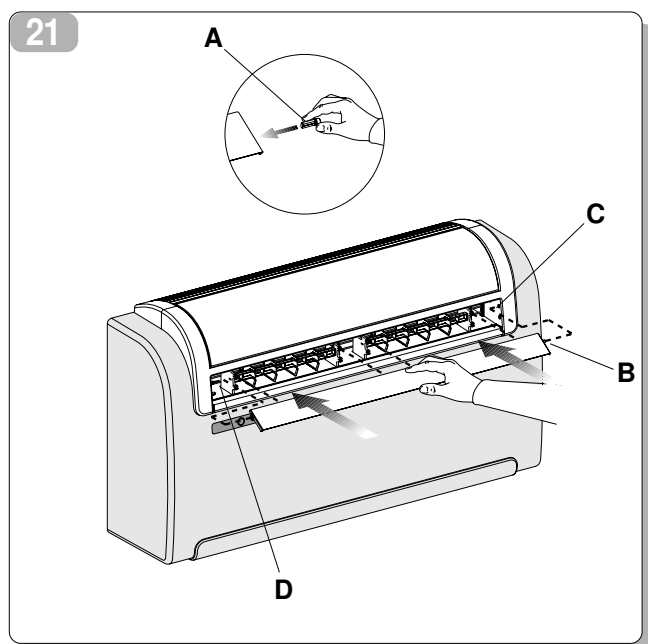
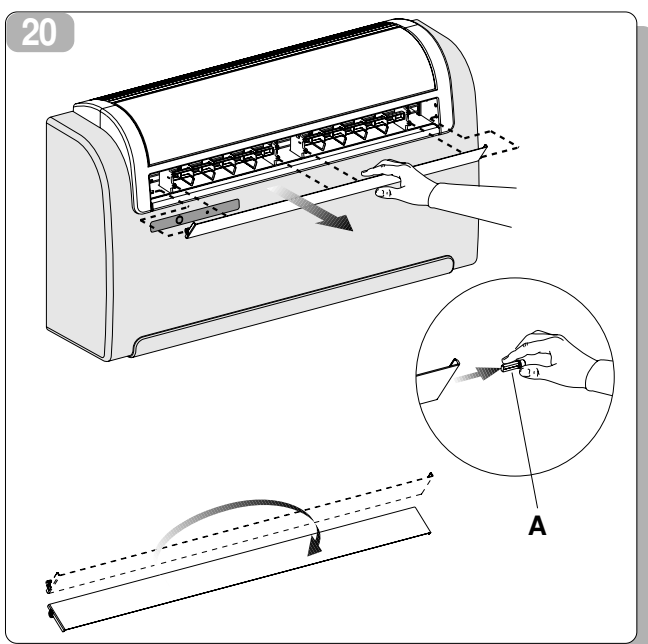
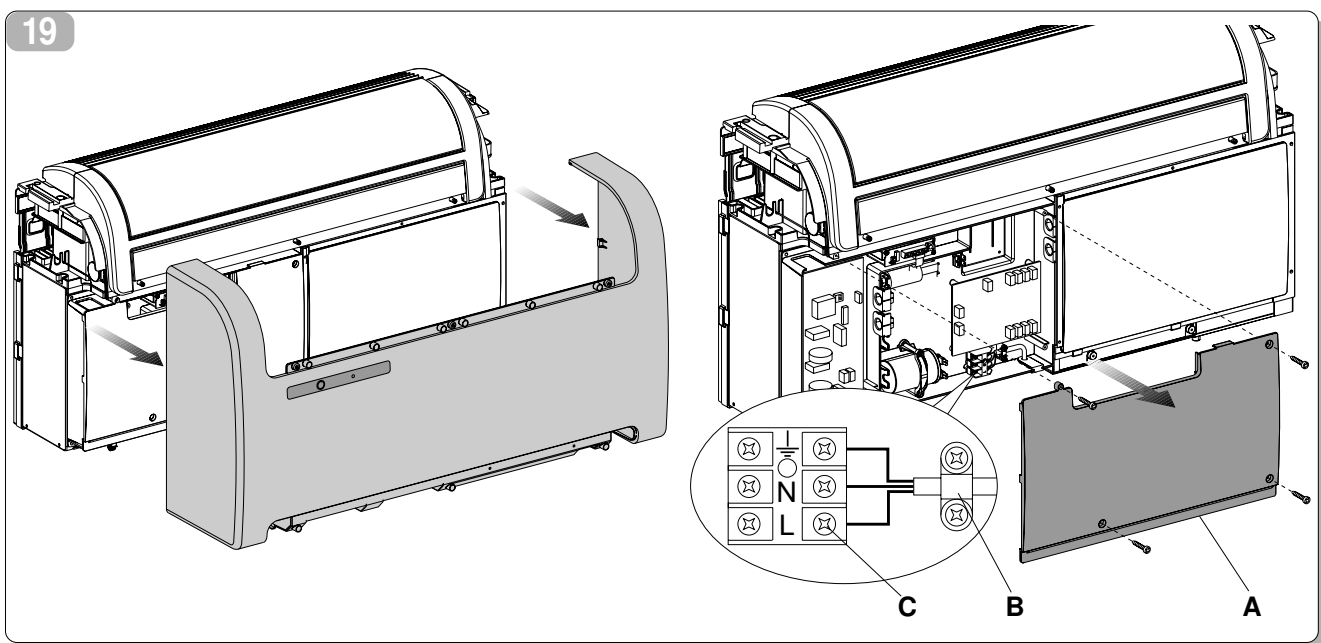
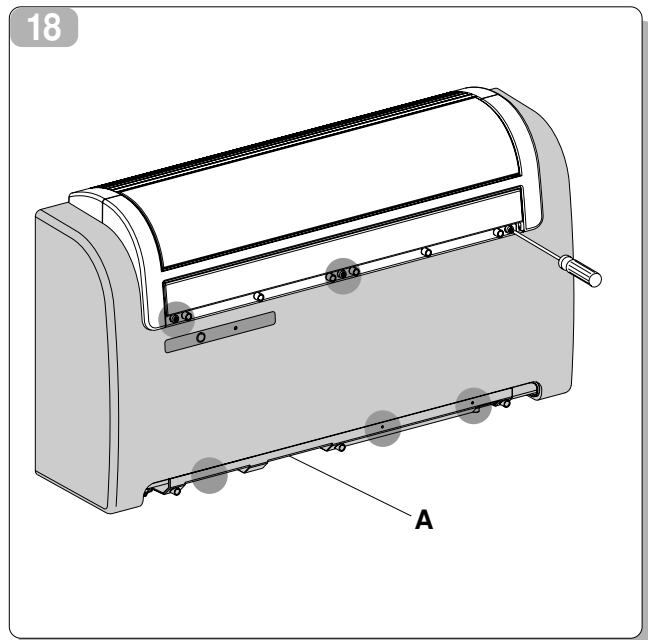
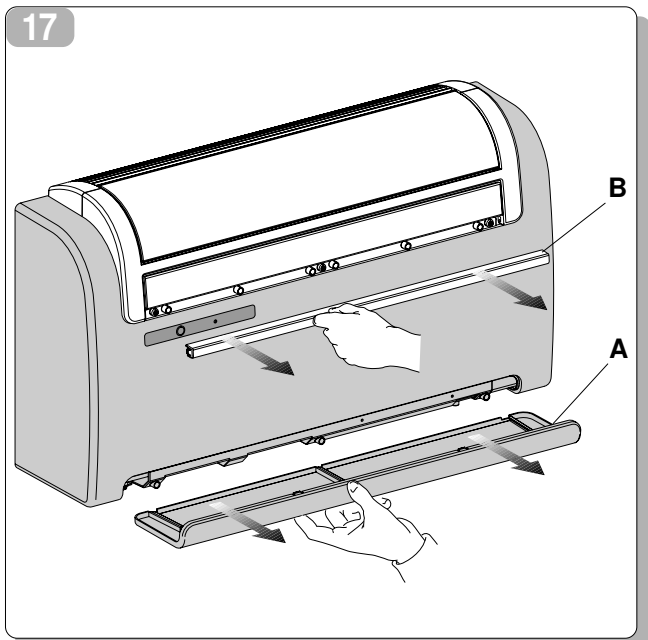
INSTRUCTIONS POUR L'INSTALLATION, L'EMPLOI ET L'ENTRETIEN **F**

HANDBUCH FÜR INSTALLATION, GEBRAUCH UND WARTUNG **D**

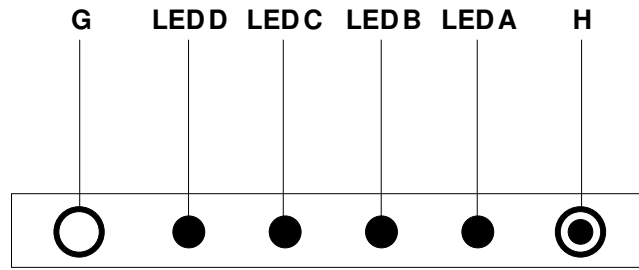
INSTRUCCIONES PARA LA INSTALACIÓN, USO Y MANTENIMIENTO **E**



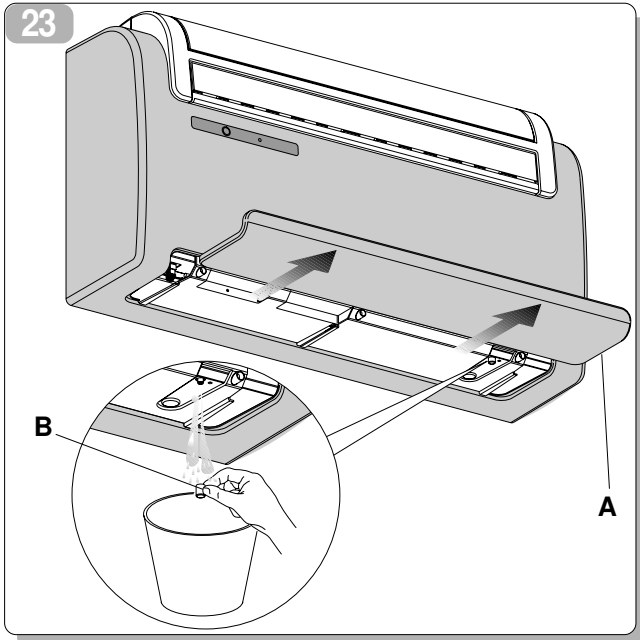




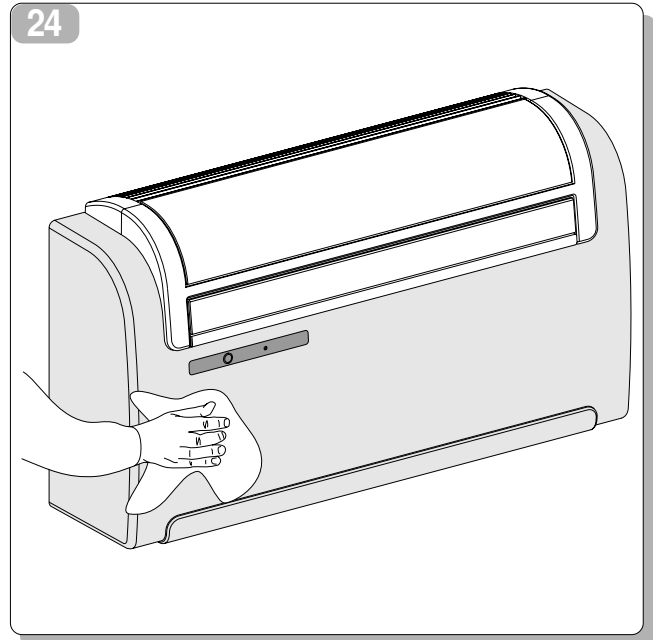
22



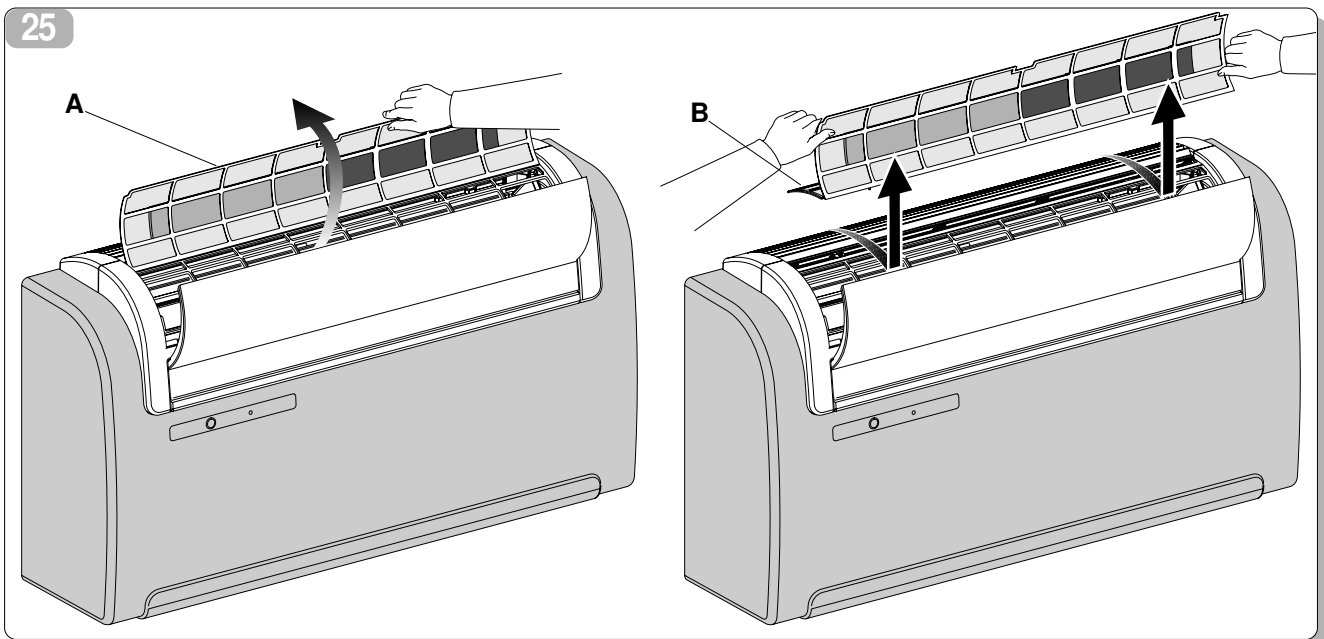
23



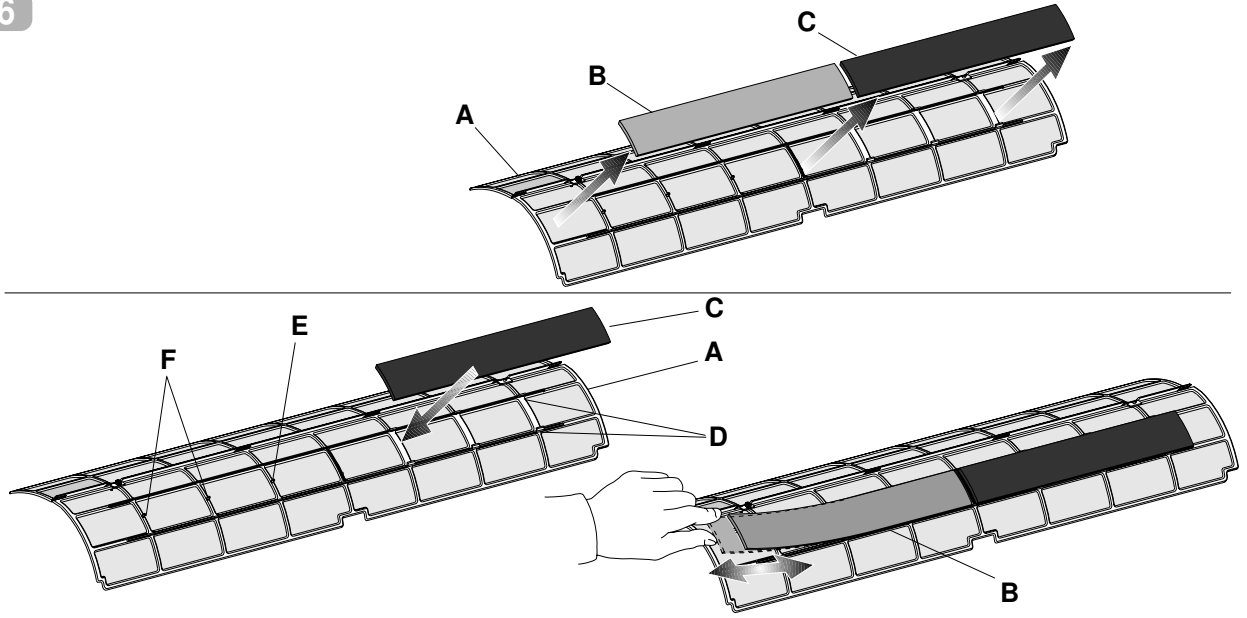
24



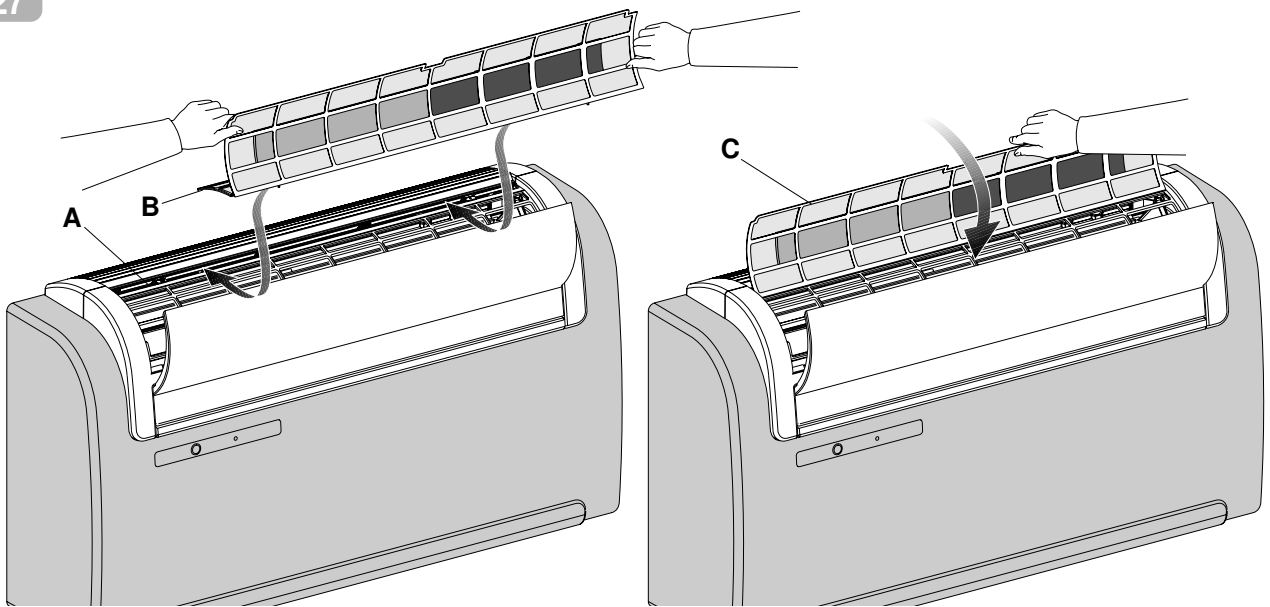
25

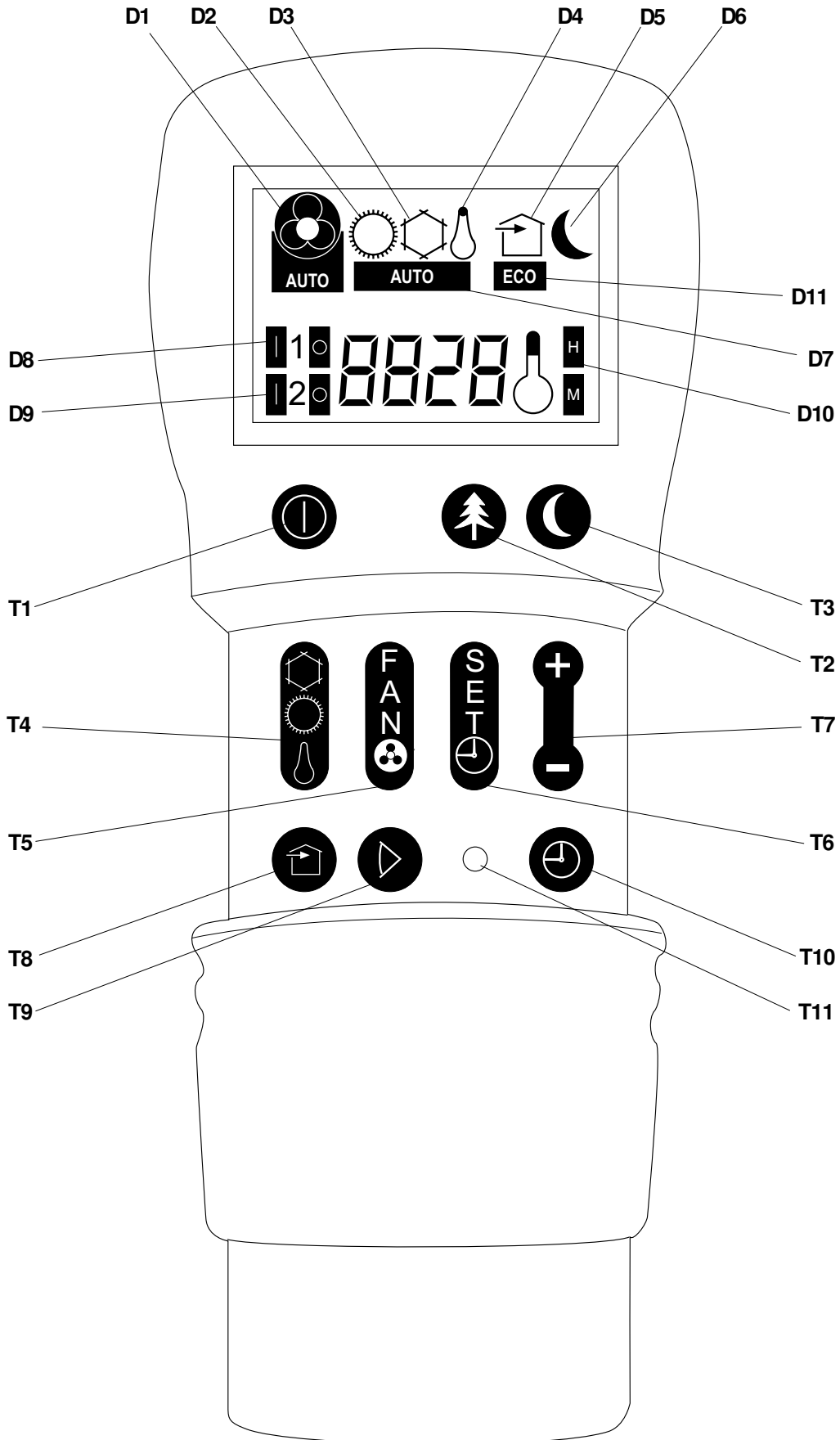


26



27





1	ALLGEMEINES	
1.1	SYMBOLGEBUNG -----	58
1.1.1	Veranschaulichende Piktogramme -----	58
1.2.2	Sicherheits-Piktogramme -----	58
1.2	ALLGEMEINE INFORMATIONEN -----	58
1.3	HINWEIS -----	59
1.4	VERZEICHNIS DER MITGELIEFERTEN KOMPONENTEN -----	59
1.4.1	Einlagerung -----	60
1.4.2	Erhalt und Auspacken -----	60
1.5	BESTANDTEILE DER EINHEITEN -----	60
2	INSTALLATION	
2.1	INSTALLATIONSHINWEISE -----	61
2.1.1	Abmessungen und Eigenschaften des Raums, in dem das Klimagerät installiert wird -----	61
2.2	WAHL DER POSITION DER EINHEIT -----	61
2.3	MONTAGE DES HANDVENTILS -----	61
2.3.1	WARNHINWEIS -----	61
2.3.2	Bohrung der Wand -----	61
2.3.3	Auslegung des Kondenswasserabflusses -----	62
2.3.4	Montage der Luftleitkanäle und Außenroste -----	63
2.3.5	Auslegung der Bohrungen am Gerät -----	63
2.3.6	Einsatz des Gerätes auf dem Bügel -----	63
2.3.7	Elektrischer Anschluss -----	63
2.4	KONFIGURATION DER INSTALLATION OBEN/UNTEN -----	64
2.5	FUNKTIONSTESTS UND DIAGNOSEN EVENTUELLER STÖRUNGEN -----	65
2.5.1	Ausleitung des Kondenswassers im Notfall -----	65
2.6	PROGRAMMIERTE WARTUNG -----	65
2.6.1	Reinigung des Luftfilters -----	65
3	BEDIENUNG UND WARTUNG (anwenderseitig)	
3.1	WARNHINWEISE -----	66
3.1.1	Beschreibung der Anzeigekonsole -----	66
3.2	STEUERUNG DES GERÄTS MIT DER FERNBEDIENUNG -----	67
3.2.1	Fernbedienung -----	67
3.2.2	Einlegen der Batterien -----	67
3.3	FERNBEDIENUNG -----	67
3.3.1	Beschreibung der Fernbedienung -----	67
3.3.2	Allgemeine Einschaltung und Betriebssteuerung -----	68
3.3.3	Einschalten/Ausschalten des Gerätes (Taster T1) -----	68
3.3.4	Taste ECO -----	68
3.3.5	Kühlungsbetrieb -----	68
3.3.6	Betrieb nur im Entfeuchtungsmodus -----	68
3.3.7	Betrieb nur im Belüftungsmodus -----	68
3.3.8	Komfort-Funktion (Automatik) -----	68
3.3.9	Betrieb im Heizmodus (nur Modelle mit Wärmepumpe) -----	68
3.3.10	Kontrolle der Luftstromrichtung -----	69
3.3.11	Kontrolle der Ventilatorgeschwindigkeit -----	69
3.3.12	Nachtkomfort-Taster -----	69
3.3.13	Einstellung der Betriebsprogramme -----	70
3.3.14	Einstellung der exakten Uhrzeit -----	70
3.3.15	Einstellung der Uhrzeiten des 1. und 2. Betriebsprogramms (PROGR. 1 und PROGR. 2) -----	70
3.3.16	Aktivierung und Deaktivierung der Betriebsprogramme -----	70
3.3.17	Rücksetzen aller Funktionen der Fernbedienung -----	70
3.3.18	Verwaltung des Gerätes, wenn die Fernbedienung nicht zur Verfügung steht -----	70
3.4	RATSCHLÄGE ZUM STROMSPAREN -----	71
3.5	DIAGNOSE DER STÖRUNGEN -----	71
3.5.1	Funktionale Aspekte, die nicht als Störungen zu interpretieren sind -----	71
3.5.2	Störungen und Behelfe -----	71
3.5.3	Technische Merkmale -----	72

1.1 SYMBOLGEBUNG

Die im folgenden Kapitel wiedergegebenen Piktogramme erlauben die schnelle und eindeutige Lieferung der zur korrekten Bedienung der Maschine unter Sicherheitsbedingungen erforderlichen Informationen.

1.1.1 Veranschaulichende Piktogramme



Service

- Kennzeichnet Situationen, in denen der interne KUNDENDIENST der Firma zu benachrichtigen ist: **KUNDENDIENST**.



Zeigefinger

- Die Paragraphen, denen dieses Symbol vorausgeht, enthalten sehr wichtige Informationen und Vorschriften, insbesondere bezüglich der Sicherheit.

Die Nichtbeachtung kann folgende Auswirkungen haben:

- die Unversehrtheit des Personals an den Geräten ist gefährdet
- die vertragliche Garantie verfällt
- die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung ab.



Erhobene Hand

- Kennzeichnet Handlungen, die absolut verboten sind.

1.2.2 Sicherheits-Piktogramme



Gefährliche elektrische Spannung

- Zeigt dem betreffenden Personal an, dass bei der beschriebenen Tätigkeit die Gefahr eines elektrischen Schlags besteht, wenn diese nicht unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften durchgeführt wird.



Allgemeine Gefahr

- Zeigt dem betreffenden Personal an, dass bei der beschriebenen Tätigkeit Verletzungsgefahr besteht, wenn diese nicht unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften durchgeführt wird.



Pericolo di forte calore

- Zeigt dem betreffenden Personal an, dass bei der beschriebenen Tätigkeit Verbrennungsgefahr durch Berührung heißer Gerätebestandteile besteht, wenn diese nicht unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften durchgeführt wird.

1.2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Wir bedanken uns dafür, dass Sie einem Klimagerät unserer Produktion den Vorzug gegeben haben.

Sie werden sich davon überzeugen können, dass Sie eine gute Wahl getroffen haben, denn das von Ihnen gekaufte Produkt repräsentiert den aktuellsten Stand in der Hausklimagerätetechnik.

Dieses Handbuch wurde mit der Zielsetzung verfasst, Ihnen alle Erklärungen zur bestmöglichen Nutzung Ihres Klimagerätes zu liefern.

Bitte lesen Sie das Handbuch daher sorgfältig, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Bei Umsetzung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen erhalten Sie dank des von Ihnen gekauften Klimagerätes problemlos optimale Raumbedingungen bei minimalem Energieaufwand.

Das Handbuch ist in 3 Abschnitte oder Kapitel gegliedert:

KAP.1 ALLGEMEINES

Dieses Kapitel richtet sich an den Fachinstallateur und an den Endanwender.

Enthält Informationen, **technische Daten und wichtige Hinweise**, die vor der Installation und Bedienung der Klimaanlage bekannt sein müssen.

KAP. 2 INSTALLATION

Richtet sich **nur und ausschließlich** an den Fachinstallateur.

Enthält alle notwendigen Informationen zur Positionierung und Montage des Klimageräts am Aufstellungsort.

Die Installation der Klimaanlage durch nicht qualifiziertes Personal führt zum Verfall der Garantie.

KAP. 3 BEDIENUNG UND WARTUNG (anwenderseitig)

Enthält die zum Verständnis der Bedienung und Programmierung der Klimaanlage und der wichtigsten Wartungseingriffe erforderlichen Informationen.



Dokument mit Eigentumsvorbehalt im Sinne des Gesetzes mit dem Verbot der Reproduktion oder Weitergabe an Dritte ohne ausdrückliche Genehmigung der Firma **OLIMPIA SPLENDID**.

Die Maschinen können Aktualisierungen unterliegen und Teile aufweisen, die von den dargestellten verschieden sind, ohne dass davon die Gültigkeit der in diesem Handbuch enthaltenen Texte beeinträchtigt wird.

Bevor Sie mit einer Tätigkeit beginnen (Installation, Instandhaltung, Gebrauch), lesen Sie aufmerksam das vorliegende

Benutzerhandbuch und halten Sie sich strengstens an die in den einzelnen Kapiteln dargelegten Anweisungen.



DIE HERSTELLERFIRMA ÜBERNIMMT KEINERLEI VERANTWORTUNG FÜR SCHÄDEN AN PERSONEN ODER GEGENSTÄNDEN AUFGRUND DER NICHTBEACHTUNG DER IN DIESER BROSCHÜRE ENTHALTENEN VORSCHRIFTEN.

Die Herstellerfirma behält sich das Recht auf jederzeitige Änderungen an ihren Modellen vor. Die in diesem Handbuch beschriebenen grundlegenden Eigenschaften bleiben davon unberührt.



Die Installation und Instandhaltung von Klimaanlage wie der hier beschriebenen können gefährlich sein, da sich im Inneren der Anlagen ein unter Druck stehendes Kühlgas befindet und sie zudem elektrische Bauteile enthalten, die unter Spannung stehen. **Daher dürfen die Installation, die erste Inbetriebsetzung und die nachfolgenden Instandhaltungsarbeiten ausschließlich von autorisiertem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden.**

Dieses Gerät entspricht den europäischen Richtlinien ECC/2006/95, ECC/2004/108, ECC/2002/95, ECC/2002/96.

Installationen die nicht entsprechend den im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen sowie der Einsatz unter Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Temperaturgrenzen, geben keinerlei Anspruch auf Garantie.

Die gewöhnliche Instandhaltung der Filter und die allgemeine äußerliche Reinigung können auch durch den Benutzer durchgeführt werden, da sie keine schwierigen oder gefährlichen Tätigkeiten erfordern.

Während der Montage und bei jedem Wartungseingriff ist es notwendig, die in diesem Handbuch und auf den Etiketten im Innern der Geräte angegebenen Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten sowie alle nach allgemeiner Erkenntnis naheliegenden sowie aufgrund am Installationsort geltender Bestimmungen vorgegebenen Schutzvorkehrungen zu treffen.



Es ist erforderlich, bei der Durchführung von Eingriffen an den Kühlseite der Geräte stets Schutzhandschuhe und Schutzbrillen zu tragen.



Die Klimageräte **DÜRFEN NICHT** in Umgebungen mit Vorkommen entflammbarer oder explosiver Gase, in sehr feuchten Umgebungen (Wäschereien, Treibhäusern usw.) oder in Räumen, in denen sich weitere starke Wärme abgebende Maschinen befinden, betrieben werden.



Bei Auswechslung von Komponenten verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile von **OLIMPIA SPLENDID**.



WICHTIG!
Zur Vorbeugung jeglicher Stromschlaggefahr ist unbedingt der Hauptschalter abzustellen, bevor irgendwelche elektrischen Anschlüsse hergestellt oder Wartungsarbeiten an den Geräten durchgeführt werden.



Machen Sie diese Anweisungen dem gesamten in den Transport und die Installation der Maschine einbezogenen Personal bekannt.



WICHTIG!
R-410A nicht in die Atmosphäre auslassen: R-410A ist ein im Kyoto-Protokoll verzeichnetes Fluorgas mit einem globalem Treibhauspotential (GWP) = 1975.



ENTSORGUNG

Das Symbol auf dem Produkt oder auf der Packung zeigt an, dass das Produkt nicht als normaler Hausabfall zu betrachten, sondern einer für das Recycling elektrischer und elektronischer Geräte zuständigen Stelle zu übergeben ist.

Indem Sie dieses Produkt auf geeignete Weise entsorgen, tragen Sie dazu bei, möglichen negativen Folgen für die Gesundheit und die Umwelt vorzubeugen, die aus einer nicht fachgerechten Entsorgung des Produkts entstehen könnten.

Weitere Informationen über das Recycling dieses Produktes erhalten Sie von Ihrem Rathaus, Ihrer Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Diese Vorschrift ist nur gültig für Mitgliedstaaten der EU.

1.3 HINWEIS

Die Klimaanlage darf ausschließlich dafür verwendet werden, warme oder kalte Luft (nach Wahl) zu produzieren; ihr einziger Verwendungszweck ist der, die Raumtemperatur angenehm zu temperieren.

OLIMPIA SPLENDID übernimmt keinerlei Verantwortung für Schäden, die durch zweckentfremdeten Gebrauch der Anlage an Personen, Sachen oder Tieren entstehen.

1.4 VERZEICHNIS DER MITGELIEFERTEN KOMPONENTEN

Die Lieferung umfasst die in der nachstehenden Tabelle angeführten Teile (Abb. 1). Vor dem Beginn mit der Montage ist sicherzustellen, dass alle Teile griffbereit sind.

- A - Haftisolierstreifen
- B - Außenroste für den Eingang und den Ausgang der Luft einschließlich Ketten und Kit für die Installation der Roste (Anz. 2)
- C - Innenflansch (Anz. 2)
- D - Bogen für Wandschläuche
- E - Satz Schrauben und Dübel
- F - Bügel zur Verankerung in der Wand

- G - Instandhaltungs - und Garantie-Handbücher
- H - Fernbedienung
- I - Papierschablone zur Durchführung der Bohrungen

1.4.1 Einlagerung

Lagern Sie die Packungen in geschlossenen Räumen sowie geschützt vor Umweltagenzien ein und isolieren diese durch Querträger oder Paletten vom Boden.



STÜRZEN SIE DIE PACKUNG NICHT.

1.4.2 Erhalt und Auspacken

Die Verpackung besteht aus geeignetem Material und wird von Fachpersonal ausgeführt.

Die Einheiten sind alle kontrolliert und geprüft und werden vollständig und in einwandfreiem Zustand geliefert; dennoch sollte man zur Qualitätskontrolle des Transportdienstes folgende Hinweise beachten:

- Prüfen Sie beim Erhalt der Packungen, ob diese Schäden aufweisen. Nehmen Sie im positiven Fall die Ware mit Vorbehalt an und fertigen Sie Fotos zum Nachweis eventueller sichtbarer Schäden an.
- Überprüfen Sie beim Auspacken das Vorhandensein der einzelnen Komponenten anhand der Verpackungslisten.
- Stellen Sie sicher, dass keine Komponenten Transportschäden aufweisen. Benachrichtigen Sie bei Schäden den Spediteur innerhalb von 3 Tagen per Einschreiben mit Rückschein und Vorlage der Fotodokumentation.
Senden Sie die analoge Information auch per Fax an **OLIMPIA SPLENDID**.
Nach Ablauf von 3 Tagen ab der Auslieferung können keine Informationen hinsichtlich davongetragener Schäden berücksichtigt werden.



Wichtiger Hinweis:

Bewahren Sie die Verpackung für eventuelle Sendungen an das Kundendienstzentrum zu Reparaturzwecken mindestens für den gesamten Garantiezeitraum auf.

Entsorgen Sie die Packungskomponenten gemäß den geltenden Abfallentsorgungsbestimmungen.

1.5 BESTANDTEILE DER EINHEITEN (Abb. 2)

Die Einheiten, aus denen die Klimaanlage besteht, werden einzeln in Kartons verpackt.

Die Verpackungen können einzeln von zwei Angestellten von Hand oder auf einem Transportwagen zu maximal drei Einheiten aufeinandergestapelt transportiert werden.

- 1) Luftauslassklappe
- 2) Ansaugklappe
- 3) Display für die Anzeige der Funktion und von Störmeldungen.
- 4) Luftansauggitter.
- 5) Luftfilter
- 6) Reinigungsfilter
- 7) Aktivkohlefilter
- 8) Untere Schutzvorrichtung
- 9) Kondenswasserabfluss
- 10) Notfall-Kondenswasserabfluss
- 11) Versorgungskabel

2.1 INSTALLATIONSHINWEISE

Befolgen Sie genauestens die Anweisungen des vorliegenden Benutzerhandbuchs, um die Installation problemlos durchführen und optimale Betriebsleistungen erzielen zu können. Die Nichtbeachtung der angeführten Vorschriften kann zu Funktionsstörungen der Anlage führen und enthebt die Firma **OLIMPIA SPLENDID** von jeder Pflicht zur Garantieleistung und von der Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Tieren oder Sachen.



Die elektrische Anlage muss genormt sein, die in der technischen Beschreibung aufgeführten Daten einhalten und mit einer guten Erdleitung ausgestattet sein.

2.1.1 Abmessungen und Eigenschaften des Raums, in dem das Klimagerät installiert wird

Vor der Installation des Klimagerätes ist eine Berechnung der benötigten Kühlleistung für den Sommer (für den Winter nur bei Modellen, die mit einer Wärmepumpe ausgestattet sind) bezüglich des betreffenden Raums durchzuführen.

Je genauer diese Berechnung ist, desto effizienter ist die Arbeitsweise des Gerätes.

Für die Durchführung der Berechnungen ist Bezug auf die geltenden Vorschriften zu nehmen.

Im Falle von besonders komplexen Installationen ist es empfehlenswert, sich an kompetente Fachkräfte (Wärmetechniker) zu wenden.

Nach Möglichkeit sollten höhere Wärmeleistungen vermieden werden, wobei Folgendes zu beachten ist: Bei großflächigen Fenstern, die einer starken Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, sollten im Raum Vorhänge oder auf der Außenseite des Gebäudes Sonnenschutzvorrichtungen (Stores, Veranden, lichtbrechende Folien, usw.) angebracht werden. Der klimatisierte Raum sollte möglichst lange geschlossen bleiben.

Es sollten keine Halogenlampen mit hohem Energieverbrauch oder andere elektrischen Strom aufnehmende Geräte (Öfen, Dampfbügeleisen, Kochfelder, usw.) eingeschaltet werden.

2.2 WAHL DER POSITION DER EINHEIT

Zur Erreichung der optimalen Betriebsleistung und zur Verhinderung von Schäden und gefährlichen Betriebsbedingungen muss die Position, in der die Einheit installiert werden soll, folgende Bedingungen erfüllen (Abb. 3):

- Die Höhe der Unterkante der Einheit über dem Boden muss mindestens 100 mm bei Installation an niedriger Wand betragen.
- Der Abstand von der Decke bei Montage an hoher Wand muss mindestens 80 mm betragen.
- Die Wand, an der die Einheit befestigt werden soll, muss stabil sein und das Gewicht der Einheit tragen können.
- Es muss möglich sein, rund um die Einheit genügend Platz für eventuelle Instandhaltungsarbeiten frei zu lassen.
- Die freie Luftzirkulation sowohl im oberen Ansaugteil (Vorhänge, Pflanzen, Möbel) als auch im stirnseitigen Abzug darf in keiner Weise behindert werden, da es ansonsten zu Wirbelungen kommen könnte, die den korrekten Betrieb des Gerätes behindern.



Das Gerät ist an einer zur Außenseite des Gebäudes gerichteten Wand zu installieren.



WARNHINWEIS: Hinweis: Nachdem unter Berücksichtigung der zuvor erläuterten Kriterien die Stelle, an der das Klimagerät installiert werden soll, gewählt wurde, ist zu überprüfen, ob sich an der zu bohrenden Stelle in der Wand Stahlträger, Wasserrohre, Abwasserleitungen, elektrische Kabel o.ä. befinden, die eine Bohrung verhindern. Nach der Erstellung der beiden Bohrungen ist zu überprüfen, ob die Außenluftansaugung und die Rückführung der Luft nach außen nicht durch blattreiche Pflanzen, Fassadenverkleidungen, Fensterläden o.ä. behindert wird.



HINWEISE (ABB. 4):

- Das Gerät darf nicht unter Vorhängen positioniert werden.
- Kein Wasser oder irgendwelche anderen Flüssigkeiten direkt auf das Gerät spritzen.
- Das Gerät darf nicht so positioniert werden, dass der Luftstrom direkt auf die Personen in der Nähe gerichtet wird
- Forcieren Sie niemals die Öffnung der Luftabzugsrippe.
- Positionieren über der Luftabströmrippe keine Flaschen, Büchsen, Kleidung, Blumen oder jegliches weitere Objekt, das die Öffnung der Rippe selbst behindern könnte.
- Das Gerät darf nicht direkt über einem elektrischen Haushaltsgerät (Fernseher, Radio, Kühlschrank usw.) oder über einer Wärmequelle installiert werden.

2.3 MONTAGE DES HANDVENTILS

2.3.1 Warnhinweis

Die maximal zulässige Länge der Rohrleitungen beträgt 1m; die Rohrleitungen müssen innen glatt sein, einen Durchmesser von 202 mm aufweisen und müssen ohne Kurven verlegt werden.

Es müssen die mitgelieferten Gitter oder andere Gitter die dieselben Eigenschaften gewährleisten, verwendet werden.

2.3.2 Bohrung der Wand

Die Einheit erfordert für den Betrieb zwei wie in der Bohrschablone angegeben positionierte Öffnungen in der Wand. Die Öffnungen können sowohl einen Durchmesser von 162 mm als auch von 202 mm haben. Zum Erhalt der besten Leistungen und maximaler

Schalldämpfung empfiehlt sich der Einsatz des Gerätes mit 202-mm-Bohrungen.

Es ist möglich, die Einheit UNICO INVERTER anstelle einer Einheit UNICO SKY oder UNICO STAR ohne Änderung der bereits bestehenden Bohrungen zu installieren, ausgenommen die kleine Öffnung für den Kondenswasserauslass. In diesem Fall entfernen Sie die im Ausstoß vorhandene Wärmeisolierung, um die Betriebsleistungen nicht zu beeinträchtigen.

Die Bohrungen sind mit einem geeigneten Werkzeug durchzuführen, das ihre Arbeit erleichtert und Schäden oder übermäßige Beeinträchtigungen Ihres Kunden vermeidet. Die besten Ergebnisse für die Erstellung von Bohrlöchern mit großem Durchmesser werden erzielt mit speziellen Betonbohrern ("Kernbohrern" genannt), die ein erhöhtes Drehmoment und eine einstellbare Drehzahl, je nach durchzuführendem Lochdurchmesser, aufweisen.

Zur Vermeidung einer übermäßigen Bildung von Staub und Bohrgut in der Umgebung können die Kernbohrer mit Absaugvorrichtungen versehen werden, die im Wesentlichen aus einen Staubsauger bestehen, der an ein Zubehörteil (Typ Saugkopf) am Sockel der Bohrspitze anzuschließen ist. Unsere "Service"-Abteilungen können Ihnen Informationen und Unterstützung hinsichtlich der Beschaffung dieser Geräte bieten.

Für die Durchführung der Bohrungen ist wie folgt vorzugehen:

Positionieren Sie die mitgelieferte Bohrschablone an der Wand, wobei die auf der Schablone angegebenen Mindestabstände zu berücksichtigen sind: Die Abstände zur Decke, zum Fußboden und zu den seitlichen Wänden sind auf der Schablone selbst angegeben, die mit Klebeband in der korrekten Position gehalten werden kann.

Mit einem kleinen Bohrer oder einem Treiber die Mitte der zu bohrenden Löcher vor ihrer Ausführung sorgfältig anreißen.

Mit einem Kernbohrer. Mindestdurchmesser 162 mm, die zwei Löcher für den Luftein- und -austritt bohren.



HINWEISE: Diese Bohrungen sind mit einer leichten Neigung nach unten durchzuführen, damit kein Wasser aus den Leitkanälen zurückfließen kann (siehe Abb. 5).

Das meiste abgetragene Material wird nach außen hin ausgestoßen, es ist daher dafür zu sorgen, dass es beim Herunterfallen keine Personen oder Gegenstände trifft.

Damit der Außenputz möglichst nicht beschädigt wird, ist der letzte Bereich des Lochs mit großer Sorgfalt durchzuführen, indem man den auf den Betonbohrer auszuübenden Druck verringert.

Führen Sie die Bohrungen für die Befestigung des Bügels an der Wand durch, wobei als erste Möglichkeit die 4 Löcher an der Außenseite des Bügels, wie auf der Schablone angegeben, in Betracht zu ziehen sind.

Im Falle einer nicht sehr widerstandsfähigen Wand ist es ratsam, eine höhere Anzahl von Befestigungsdübeln zu verwenden. Wie auf der Abbildung zu erkennen ist, bietet der Bügel zahlreiche Möglichkeiten sowohl in Bezug auf die Anzahl der Befestigungsdübel als auch auf ihre Position. Das Gerät ist auf der linken Seite am schwersten; aus diesem Grund hat man sich zu vergewissern, dass das Gerät auf dieser Seite entsprechend befestigt wird. Für die mitgelieferten Dübel sind Löcher mit einem Durchmesser von 10 mm zu bohren.

Auf jeden Fall ist die Widerstandsfähigkeit der Wand eingehend zu überprüfen, damit die geeigneten Dübel verwendet werden.



WARNHINWEIS: Der Hersteller kann nicht haftbar gemacht werden für eventuelle Unterbewertungen der strukturellen Beschaffenheit der vom Installateur vorgesehenen Verankerung.

Bitte führen Sie diesen Eingriff daher mit höchster Vorsicht durch, da dieser bei fehlerhafter Ausführung zu schwersten Schäden an Personen und Gegenständen führen kann.

Bei mit einer Wärmepumpe ausgestatteten Geräten, für die keine Kondenswasserablaufleitung in der Wand vorgesehen ist (siehe Abschnitt 2.3.2), ist für die Ableitung des Kondenswassers ein Durchgangsloch in der auf der Schablone angegebenen Position zu bohren.

2.3.3 Auslegung des Kondenswasserabflusses

Bei Geräten mit Wärmepumpe ist der (mitgelieferte) Kondenswasserabflussschlauch an die Einheit anzuschließen, indem er in den vorgesehenen Stutzen (Abb. 6 Pos. A) auf der Rückseite des Gerätes eingeführt wird (entfernen Sie den vorgesehenen Stopfen B). Ein Elektroventil garantiert den Abfluss der Kondensflüssigkeit von der Innenschale, sobald der Höchststand erreicht wird. Bei Nur-Kühlungs-Geräten ist der Anschluss des Kondenswasserabflussschlauchs dann erforderlich, wenn der Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (unter 23 °C) vorgesehen ist.

Die Entwässerung erfolgt durch Schwerkraft. Aus diesem Grund ist es unverzichtbar, dass die Abflussleitung an jedem Punkt ein Gefälle von mindestens 3 % hat. Der/das zu verwendende Schlauch/Rohr kann starr oder biegsam mit einem Innendurchmesser von mindestens 16 mm sein.

Sollte die Leitung in einem Abwasserkanalsystem münden, ist ein Siphon vor der Einleitung des Schlauchs in den Hauptabfluss auszuführen. Dieser Siphon muss sich mindestens 300 mm unter der Mündung des Gerätes befinden (Abb. 6).



Führt die Ablaufleitung in einen Behälter (Tank o. ä.), **ist zu vermeiden, dass dieser Tank hermetisch abgedichtet ist und vor allem, dass die Ablaufleitung im Wasser eingetaucht bleibt** (siehe Abb. 7).

Die Bohrung für den Durchgang des Kondenswasserschlauches muss stets ein Gefälle nach außen aufweisen (siehe Abb. 8).

Die exakte Position für die Anbringung der Schlauchmündung in Bezug auf das Gerät ist auf der Bohrschablone festgelegt.



HINWEIS: IN DIESEM FALL IST DARAUF ZU ACHTEN, DASS DAS AUSSTRÖMENDE WASSER KEINE SCHÄDEN AN GEGENSTÄNDEN VERURSACHT ODER ZU KÖRPERVERLETZUNGEN FÜHRT. WÄHREND DER WINTERMONATE KANN DIESES WASSER AUF DER AUßENSEITE DES GEBÄUDES ZU EINER EISSCHICHT GEFRIEREN.

Wenn die Kondenswasserablaufleitung angeschlossen wird, darauf achten dass der Schlauch nicht zerdrückt wird.

2.3.4 Montage der Luftleitkanäle und Außenroste

Nach Ausführung der Öffnungen ist im Innern derselben der zum Klimagerät mitgelieferte Kunststoffbogen einzuführen. Der Bogen ist ausgelegt für 202-mm-Bohrungen. Für 162-mm-Bohrungen ist vom Bogen eine Kante von 130 mm auf der langen Seite abzuschneiden.

Die Bögen müssen 65 mm kürzer als die Wand sein.

Rollten Sie den Bogen auf und führen ihn in die Öffnung (Abb. 9). **Achten Sie dabei auf die Verbindungslinie (Abb. 9 Bez. A), die stets nach oben gerichtet sein muss.**

Zum Schneiden des Schlauches reicht es aus, einen normalen Materialschneider zu verwenden (Abb. 9).

Die Außengitter sind wie folgt beschrieben zu positionieren:

- Bringen Sie am Wandflansch (Abb. 10 Pos. A) die Dichtung (Abb. 10 Pos. B) an und lassen diese dabei mit dem Außenrand des Flansches selbst wie in der Abbildung bezeichnet zusammenfallen.
- Befestigen Sie die beiden Flansche unter Verwendung 2er Dübel von 6 cm Durchmesser mit den beiden Befestigungsbohrungen in horizontaler Richtung.
- Die kleine mit langem Schaft versehene Öse der Feder auf den Stift des Stöpsels schieben (bei beiden Komponenten) (Abb. 11);
- Die zwei (mit Feder versehenen) Verschlussstopfen vom vorderen Teil des Außenrostes aus in die zwei Sitze desselben einführen, an diesen bis zu deren Einrasten ziehen (Abb. 12) und die zwei Ketten in die große Öse der Feder einhängen.
- Mit einer Hand die zwei am Rost befestigten Ketten umfassen.
- Mit der freien Hand die Außenroste an der Knicklinie umbiegen und dabei die Finger zwischen die einzelnen Rippen einführen (Abb. 13);
- Den Arm in das Rohr einführen, bis der Außenrost vollkommen nach außen übersteht.
- Das Gitter erneut öffnen, wobei darauf zu achten ist, dass die Finger nicht aus den Rippen gezogen werden.
- Das Gitter so drehen, dass die Rippen gut horizontal ausgerichtet und nach unten geneigt sind.
- Spannen Sie die Feder durch Ziehen der Kette an und hängen Sie den Ring der Kette am Zapfen des inneren Rohrdurchgangsflansches ein (Abb. 14).
- Schneiden Sie die überschüssigen Kettenglieder mit einer Schneidzange ab.



WARNHINWEIS: Es dürfen nur die mitgelieferten Roste beziehungsweise Roste, welche dieselben Eigenschaften gewährleisten, verwendet werden.

2.3.5 Auslegung der Bohrungen am Gerät

Die Einheit ist ab Werk für die Kopplung mit 162-mm-Rohren (Schläuchen) ausgelegt. Für optimale Leistungen und minimale Geräuschbelastung sind 202-mm-Bohrungen zu verwenden, und die Einheit ist den nachstehenden Angaben gemäß zu konfigurieren:

- Arbeiten Sie mit einem Materialschneider an der Vorbohrung der hinteren Abdeckung und entfernen Sie den Abdeckteil (Abb. 15 Pos. A), sodass das Luftdurchgangsrohr mit dem Durchmesser 202 mm entsteht.

2.3.6 Einsatz des Gerätes auf dem Bügel

Nachdem kontrolliert worden ist: ob der Befestigungsbügel richtig an der Wand verankert ist und ob, falls erforderlich, die elektrischen Anschlüsse und der Kondenswasserablass vorbereitet wurden, kann die Klimaanlage aufgehängt werden. Ergreifen Sie das Gerät seitlich am Unterteil und heben es an (siehe Abb. 16).

Eventuell kann das Gerät leicht gegen sich geneigt werden.

Für den elektrischen Anschluss und die Befestigung der Kondenswasserablaufleitung ist das Gerät mittels eines Holzscheites o. ä. in einem entsprechenden Abstand von der Wand zu halten (siehe Abb. 16).

Nach Beenden dieser Arbeitsgänge ist zu überprüfen, dass sich hinter der Rückwand des Gerätes, vor allem im Bereich der Luftein- und -austrittsleitungen, keine Schlitzte gebildet haben (die als Isolierung dienende Dichtung muss gut an der Wand anliegen).

2.3.7 Elektrischer Anschluss

Das Klimagerät ist mit einem Netzkabel mit Stecker ausgestattet (Anschluss des Typs Y).

Ist in der Nähe des Gerätes eine Steckdose installiert, braucht nur der Stecker in diese gesteckt zu werden.



HINWEIS: FALLS DAS NETZKABEL ERSETZT WERDEN SOLL, DARF DIES NUR VOM TECHNISCHEN KUNDENDIENST OLIMPIA SPLENDID ODER VON QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL VORGENOMMEN WERDEN.



Auch in diesem Fall ist es ratsam zu überprüfen, dass die Steckdose mit einer wirksamen Erdung und entsprechend dimensionierten Speisekabeln (Mindestquerschnitt 1.5 mm²) ausgestattet ist.

Für die Durchführung eines elektrischen Anschlusses mit einem abgeschirmten Kabel (empfehlenswert für Installationen im oberen Bereich der Wand) ist wie folgt vorzugehen:

Fassen Sie ein Elektrogehäuse in der auf der Bohrschablone vorgezeichneten Position in der Wand ein. Sehen Sie dort eine Versorgungsleitung mit einem Leiterquerschnitt (zwei Pole plus Erde) von 1,5 mm² vor.

Die Arbeit darf nur vom technischen Kundendienst OLIMPIA SPLENDID oder von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden.



WARNHINWEIS: Die externe Stromleitung muss in Übereinstimmung mit den Installationsregeln mit einer einpoligen Trennvorrichtung ausgestattet sein, deren Nennbelastbarkeit kompatibel ist mit der maximalen Stromaufnahme des Geräts und mit einer Öffnung der Kontakte, die eine vollständige Trennung vom Netz unter den von der Überspannungskategorie III vorgesehenen Bedingungen zulässt.



Zur Vorbeugung jeglicher Stromschlaggefahr ist unbedingt der Hauptschalter abzustellen, bevor irgendwelche elektrischen Anschlüsse hergestellt oder Wartungsarbeiten an den Geräten durchgeführt werden.



Den Anschluss laut den geltenden Richtlinien vornehmen.

Es ist möglich, den Anschluss mittels eines in der auf der Schablone angegebenen Position in der Wand eingefassten Kabels herzustellen.

In diesem Fall sind folgende Arbeitsschritte erforderlich:

- Ziehen Sie die untere Abdeckung (mit Einspannung) ab (Abb. 17 Pos. A)
- Ziehen Sie die obere Abdeckung (mit Einspannung) ab (Abb. 17 Pos. B)
- Lösen Sie die 6 Schrauben zur Sicherung der vorderen Abdeckung (Abb. 18 Pos. A)
- Nehmen Sie die vordere Abdeckung ab (Abb. 19)
- Nehmen Sie den Deckel des Elektrogehäuses ab (Abb. 19 Pos. A)
- Schrauben Sie die Kabeldurchgangsklemme ab (Abb. 19 Pos. B)
- Schrauben Sie die Befestigungsschrauben der Kabelklemme ab (Abb. 19 Pos. C)
- das vorhandene Kabel herausziehen
- das neue Kabel entlang derselben Strecke verlegen
- den Holzstreifen an der Rückseite des Geräts entfernen
- Blockieren Sie die drei Pole des Kabels in der Klemmleiste und ziehen Sie die Schrauben an (Abb. 19 Pos. C)
- die Kabeldurchgangsklemme (Abb. 19 Ref. B) blockieren
- Schließen Sie den Schutz der Karte (Abb. 19 Pos. A)
- die Frontabdeckung des Geräts mit den sechs Schrauben wieder montieren
- Setzen Sie die beiden Einspann-Abdeckungen (oben und unten) wieder ein.



HINWEIS: DIESE ARBEITSGÄNGE SIND BEI EINEM AN DER WAND HÄNGENDEN GERÄT DURCHZUFÜHREN. DAHER SIND VOR DEM ELEKTRISCHEN ANSCHLUSS AUCH DIE FOLGENDEN ANWEISUNGEN AUFMERKSAM DURCHZULESEN.

2.4 KONFIGURATION DER INSTALLATION OBEN/UNTEN

Die Einheit kann sowohl im unteren Teil der Wand (in Bodennähe) als auch im oberen Teil der Wand (in Deckennähe) installiert werden. Zur Optimierung der Luftverteilung und des Raumkomforts kann der Luftstrom durch Umstellen der Luftaustrittsklappe verändert werden.

Die Abbildung 20 bezieht sich auf das zur Installation unten an der Wand mit Luftaustritt von unten nach oben ausgelegte Gerät. Dieselbe Konfiguration kann auch verwendet werden für die Installation der Einheit im oberen Teil der Wand mit Kühlfunktion, wodurch der Luftstrom in die Umgebung erhöht wird (Coand?-Effekt).

Die Abbildung 21 bezieht sich auf die für die Installation an der Wand oben mit Luftstrom von oben nach unten ausgelegte Maschine.



DER VORGANG DARF NUR BEI ABGESCHALTETEM GERÄT UND ABGETRENNTER STROMVERSORUNG VORGENOMMEN WERDEN.



UMSTELLUNG DER KONFIGURATION DER LUFTAUSTRITTSKLAPPE VON UNTERER WAND AUF OBERE WAND

- Öffnen Sie vorsichtig die vordere Klappe.
- Lösen Sie die Klappe von ihren Einhakvorrichtungen (seitlich und zentral an den Abweisern) Abb. 20)
- Ziehen Sie den Zapfen heraus (Abb. 20 Pos. A)
- Drehen Sie Klappe um 180° (Abb. 20)
- Führen Sie den Zapfen (Abb. 21 Pos A) auf der rechten Seite der Klappe ein.
- Setzen Sie die Klappe in die Maschine ein, indem Sie den Zapfen (Abb. 21 Pos. B) in das obere Loch rechts in der Öffnung (Abb. 21 Pos. C) und das linke Loch der Klappe auf den oberen Zapfen links in der Öffnung führen (Abb. 21 Pos. D).

UMSTELLUNG DER KONFIGURATION DER LUFTAUSTRITTSKLAPPE VON OBERER WAND AUF UNTERE WAND

- Öffnen Sie vorsichtig die vordere Klappe.
- Lösen Sie die Klappe von ihren Einhakvorrichtungen (seitlich und zentral an den Abweisern) Abb. 20)
- Ziehen Sie den Zapfen heraus (Abb. 20 Pos. A)
- Drehen Sie Klappe um 180° (Abb. 20).
- Führen Sie den Zapfen (Abb. 21 Pos A) auf der rechten Seite der Klappe ein.
- Setzen Sie die Klappe in die Maschine ein, indem Sie den Zapfen (Abb. 21 Pos. B) in das untere Loch rechts in der Öffnung (Abb. 21 Pos. C) und das linke Loch der Klappe auf den unteren Zapfen links in der Öffnung führen (Abb. 21 Pos. D).

Nach Ausführung der mechanischen Eingriffe zur Umstellung der Luftaustrittsklappe ist es notwendig, die Steuerelektronik der Maschine zu konfigurieren.

- Schließen Sie die elektrische Stromleitung an.
- Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf Stand-by steht (Abb. 22 Pos. A)
- Halten Sie den Display-Taster (Abb. 22 Pos. H) bis zur Ausgabe eines Akustiksignals gedrückt.
- KONFIGURATION WAND OBEN: Wählen Sie mit dem Display-Taster (Abb. 22 Pos. H) die gelbe LED C (Abb. 22)
- KONFIGURATION FUSSBODEN Wählen Sie mit dem Display-Taster (Abb. 22 Pos. H) die grüne LED D (Abb. 22)
- Lassen Sie den Display-Taster los (Abb. 22 Pos. H)
- Warten Sie einige Sekunden bis zur Wiederherstellung der Stand-by-Konfiguration (Abb. 22 Pos. A).



WICHTIG: FÜR DEN KORREKTEN BETRIEB MUSS JEDER ÄNDERUNG DER LUFTAUSTRITTSKLAPPEN-KONFIGURATION DIE JEWEILIGE ÄNDERUNG DER ELEKTRONISCHEN KONFIGURATION ENTSPRECHEN.



N.B. Die Konfiguration WAND OBEN bestimmt im Heizmodus eine automatische Korrektur der Umgebungstemperatur um 3° C.

2.5 FUNKTIONSTESTS UND DIAGNOSEEVENTUELLER STÖRUNGEN

Falls die Klimaanlage mit Alarmmeldung blockiert, teilen Sie bitte dem Kundendienst mit, welche Leds blinken, um den Eingriff zu erleichtern (Abb. 22).

- Led D:** zeigt den aktiven Zustand an
- Led C:** zeigt den aktiven TIMER an
- Led B:** zeigt Kompressor ON an
- Led A:** zeigt den verschmutzten Filter an

2.5.1 Ausleitung des Kondenswassers im Notfall

Treten an der Kondenswasserablaufleitung Betriebsstörungen auf, schaltet das Gerät ab. Die zweite und dritte LED von links (orange, grün und rot) leuchten intermittierend auf.

Das Gerät kann bis zum Eintreffen des Kundendienstes dennoch weiterhin in Betrieb genommen werden, indem man das vorhandene Wasser wie folgt entleert:

- Ziehen Sie die untere Abdeckung ab (Abb. 23 Pos. A);
- Entfernen Sie den Stopfen (Abb. 23 Pos. B). Achten Sie dabei darauf, zuerst einen Behälter mit ausreichendem Fassungsvermögen (mindestens fünf Liter) zur Aufnahme des Wassers zu positionieren (siehe Abb. 23).
- Nach Behebung des Fehlers übernimmt der Kundendienst den Wiederverschluss des Ableitkanals.

2.6 PROGRAMMIERTE WARTUNG

Das von Ihnen gekaufte Klimagerät wurde so ausgelegt, dass die Wartungseingriffe auf ein Minimum reduziert werden.

Die Eingriffe werden entsprechend nur auf die nachstehend beschriebenen Reinigungsarbeiten beschränkt:

- Reinigung und Waschen des Umluftfilters jedes Mal dann, wenn die rote Anzeige-Led aufleuchtet (vom Anwender durchführbarer Eingriff, siehe Bedienungsanleitung).
- Reinigung der Kondensatorbatterie und Reinigung des Kondenswasser-Verwaltungssystems. Diese Vorgänge sind regelmäßig durch technisch kompetentes Fachpersonal sowie in Zeitabständen durchzuführen, die vom Installationsort und von der Benutzungsintensität abhängen. Je nach Verschmutzungsmenge können Sie sich auf die Trockenreinigung beschränken (Ausblasen mit einem Batteriekompressor und vorsichtiges Reinigen der Rippen, ohne diese zu verformen) oder eine gründlichere Reinigung auch mit Waschen und Spezialreinigungsmitteln vornehmen.

Nach erfolgter Installation ist die Verpackung aufzusammeln und das Gerät mit einem feuchten Tuch zur Entfernung der Schmutzspuren zu reinigen (Abb. 24).

Diese Arbeitsgänge sind zwar nicht unbedingt erforderlich, doch hinterlassen sie beim Kunden den Eindruck, dass ein professioneller Installateur am Werk war.

Zur Vermeidung von unnötigen Telefonaten seitens des Benutzers sollte/n diesem:

- der Inhalt der Bedienungsanleitung erläutert werden,
- die Modalitäten für die Reinigung der Filter erklärt werden,
- erklärt werden, in welchen Fällen der Kundendienst zu verständigen ist.

2.6.1 Reinigung des Luftfilters



DER VORGANG DARF NUR BEI ABGESCHALTETEM GERÄT UND ABGETRENNTER STROMVERSORUNG VORGENOMMEN WERDEN.



Zur Gewährleistung einer effizienten Filtration der Raumluft und einer einwandfreien Arbeitsweise des Klimagerätes ist der Luftfilter in regelmäßigen Zeitabständen zu reinigen.

Die Meldung der Notwendigkeit dieses sehr wichtigen Wartungseingriffes erfolgt nach einer langen Betriebszeit durch das Aufleuchten zweier Leds auf der Anzeigekonsole.

Der Luftfilter befindet sich im oberen Teil des Geräts.

Herausziehen des Filters:

- Schalten Sie die Einheit ab und warten Sie die Schließung der Saugklappe ab,
- Stellen Sie die Luftansaugklappe manuell hoch (Abb. 25)
- Stellen Sie den Vorderteil des Filters hoch (Abb. 25 Pos. A);
- Ziehen Sie leicht zu sich selbst, um die Kante des oberen Rostes herauszuziehen (Abb. 25 Pos. B).
- Lösen Sie die beiden Zusatzfilter (Klärfilter in der Farbe Grün Pos. B und den Aktivkohlefilter in der Farbe Schwarz Pos. C) von der Filtergruppe (Abb. 26 Pos. A) ab.
- Waschen und trocknen Sie alle Filter perfekt.
- Setzen Sie den Aktivkohlefilter (Farbe Schwarz) (Abb. 26 Pos. C) auf die Filtergruppe (Abb. 26 Pos. A) und blockieren ihn mit den vorgesehenen Laschen (Abb. 26 Pos. D).
- Setzen Sie den Klärfilter (Farbe Grün) (Abb. 26 Pos. B) auf den ersten vorhandenen Zapfen an der Filtergruppe (Abb. 26 Pos.

- E), ziehen Sie diesen anschließend leicht und blockieren ihn auf den beiden anderen Zapfen (Abb. 26 Pos. F);
- Montieren Sie die Filtergruppe wieder, indem Sie die hintere Kante (Abb. 27 Pos. B) ins Innere des Rostes (Abb. 27 Pos. A) führen.
- Senken Sie die vordere Kante (Abb. 27 Pos. C) auf die Maschine.
- Schließen Sie die Saugklappe manuell.

Drücken Sie zuletzt mit einem spitzen Gegenstand kurz den Mikrotaster auf der Anzeigekonsole (Abb. 22 Pos. H).



WARNHINWEIS: Zur Vermeidung von Schäden an der Einheit ist bei der manuellen Öffnung und Schließung der Luftansaugklappe mit höchster Vorsicht zu handeln. Dabei sind ruckartige Bewegungen zu vermeiden, die Kunststoff- und Mechanikteile beschädigen könnten.



WARNHINWEIS: Nach der Reinigung der Filter könnte die Luftansaugklappe beim anschließenden Wiedereinschalten in einer nicht korrekten Position stehen bleiben. In diesem Fall ist wie folgt vorzugehen:

- Schalten Sie die Einheit aus.
- Bringen Sie die Saugklappe manuell in die Schließposition.
- Nehmen Sie die elektrische Stromversorgung weg (ziehen Sie den Versorgungsstecker)
- Warten Sie zirka 30 Sekunden.
- Geben Sie Spannung an die Einheit (führen Sie den Versorgungsstecker ein).
- Schalten Sie die Einheit wieder ein.

3 BEDIENUNG UND WARTUNG (anwenderseitig)

3.1 WARNHINWEISE



Die Installation und der elektrische Anschluss des Geräts sind durch Fachpersonal mit den gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen auszuführen. Die Installationsanweisungen sind in diesem Handbuch enthalten.



Der aus den internen und externen Gittern austretende Luftstrom darf weder durch Gegenstände noch durch Bauteile jeder Art (Möbel, Gardinen, Pflanzen, Laubwerk, Rollläden, usw.) behindert werden.



Zur Vermeidung von großen Schäden an den äußeren Teilen darf das Gehäuse auf keinen Fall als Sitz- oder Ablagefläche benutzt werden.



Die horizontalen Luftleitlamellen für die Ableitung des Luftstroms dürfen nicht von Hand eingestellt werden; hierzu ist die Fernbedienung zu verwenden.



Sollte aus dem Gerät Wasser austreten, ist dieses sofort auszuschalten und vom Stromnetz zu trennen. Setzen Sie sich mit der nächstgelegenen Kundendienststelle in Verbindung.



Im Modus "Heizung" erfolgt ein regelmäßiger Abtauvorgang des inneren Wärmetauschers (Verflüssigers), da sich auf der Oberfläche Eis bilden kann. In diesem Fall arbeitet das Gerät zwar weiter, doch gibt es keine Warmluft an den Raum ab. Diese Phase kann drei bis höchstens zehn Minuten dauern.



Das Gerät darf nicht in Räumen installiert werden, in denen sich explosive Gase bilden oder in denen Feuchtigkeits- und Temperaturwerte, die die in der Installationsanleitung angegebenen Grenzwerte überschreiten, vorhanden sind.



Den Luftfilter, wie im entsprechenden Kapitel beschrieben, in regelmäßigen Zeitabständen reinigen.

3.1.1 Beschreibung der Anzeigekonsole (Abb. 22)

- G) Durchsichtiger Bereich zum Signalempfang von der Fernbedienung.
- LED D) Grüne Led zur Anzeige Maschine in Betrieb (aus bei Maschine in Stand-by).
- LED C) Gelbe Led zur Anzeige Aktivierung der Einschalt- und/oder Ausschaltprogrammierung
- LED B) Grüne Led zur Anzeige Einschaltung des Kühlkompressors
- LED A) Rote Led zur Anzeige der Notwendigkeit, die Reinigung des Luftfilters durchzuführen.
- H) Betriebs-Mikrotaste (RESET)

3.2 STEUERUNG DES GERÄTS MIT DER FERNBEDIENUNG

3.2.1 Fernbedienung



Die mit dem Gerät gelieferte Infrarotfernbedienung zeichnet sich durch ihre hohe Robustheit und Funktionsfähigkeit aus, dennoch sollte sie vorsichtig gehandhabt werden.

Zum Beispiel darf die Fernbedienung:

- **nicht Regen ausgesetzt werden. Es dürfen keine Flüssigkeiten auf die Tastatur gelangen, und die Fernbedienung darf nicht ins Wasser fallen.**
- **Die Fernbedienung darf keinen starken Stößen ausgesetzt werden und darf nicht auf harte Oberflächen fallen.**
- **Die Fernbedienung darf keine Sonnenstrahlen ausgesetzt werden.**
- **Während der Benutzung der Fernbedienung darf sich zwischen dieser und dem Gerät kein Hindernis befinden.**

Ferner:

- werden im selben Raum andere fernbediente Geräte (Fernseher, Radio, Stereoanlage, usw.) verwendet, könnten eventuell Interferenzen auftreten;
- können elektronische Lampen oder Leuchtstofflampen den Dialog zwischen der Fernbedienung und dem Gerät stören;
- sind die Batterien im Falle einer Nichtbenutzung über einen längeren Zeitraum aus der Fernbedienung zu nehmen.

3.2.2 Einlegen der Batterien

Per il telecomando devono essere esclusivamente usate 2 batterie a secco LR03 da 1,5 V (non comprese nella fornitura) che, una volta scariche, devono essere eliminate solamente tramite gli appositi punti di raccolta predisposti dalle Autorità Locali per i rifiuti di questo tipo.



Es müssen jeweils beide Batterien ausgetauscht werden.

Für das Einsetzen der Batterien ist die dazu vorgesehene, sich auf der Rückseite der Fernbedienung befindliche Klappe zu öffnen. Beim Einsetzen der Batterien sind die auf dem Fachboden angegebenen Polungen strikt zu beachten. Nachdem die Batterien eingesetzt wurden, ist die Klappe wieder zu schließen.

3.3 FERNBEDIENUNG

Die Fernbedienung stellt die Schnittstelle zwischen Benutzer und Gerät dar. Es ist demnach von äußerster Wichtigkeit, die Einstellmöglichkeiten und die Funktionen der Fernbedienung zu kennen.



Alle in den nachfolgenden Abschnitten angegebenen Bezüge verweisen auf die Abbildung 29 Seite 8 (falls nicht anders angegeben).

3.3.1 Beschreibung der Fernbedienung

Taster (Abb. 28): werden verwendet zum Einstellen oder Abrufen der Maschinenfunktionen.

- T1** Aktivierung/Deaktivierung (Stand-by)
- T2** Taste ECONOMY
- T3** Nachtkomforttaste
- T4** Wähltaste "Betrieb".
- T5** Wähltaste "Gebläsegeschwindigkeit".
- T6** Drucktaste "Einstellung der Uhrzeit und der Programme".
- T7** Drucktaste "Erhöhung (+) oder Verringerung (-) der eingestellten Temperatur/Uhrzeit".
- T8** Taste zur Aktivierung des Luftaustauschsystems FREE COOLING (nicht erhältlich für dieses Modell)
- T9** Aktivierung/Deaktivierung der beweglichen Lamelle.
- T10** Drucktaste "Rücksetzen (RESET)".
- T11** Drucktaste "Programme"

Display (Abb. 28): An diesem werden die Angaben in Bezug auf den Betriebsstatus sowie die Werte der vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

- D1** Angabe der Gebläsegeschwindigkeit oder des Modus "Automatikbetrieb" (AUTO).
- D2** Heizung (nur bei WP- Modellen möglich).
- D3** Kühlung.
- D4** Nur Entfeuchtung.
- D5** Aktivierung des Luftaustausches (nicht erhältlich für dieses Modell)
- D6** Aktivierung des Nachtbetriebs.
- D7** Aktivierung des Automatikbetriebs.
- D8** Aktivierung des ersten Betriebsprogramms.
- D9** Aktivierung des zweiten Betriebsprogramms.
- D10** Angabe der Temperatur (Thermometer) oder der Stunden und Minuten (H/M).
- D11** ECO Aktivierung der Betriebsart Economy

Die Fernbedienung ist ferner mit einem verschiebbaren Deckel ausgestattet, der so positioniert werden kann, dass nur der Zugang zu den Drucktasten "Aktivierung/Deaktivierung", "Economy-Betrieb" und "Nachtbetrieb" möglich ist.

3.3.2 Allgemeine Einschaltung und Betriebssteuerung

Um das Gerät über die Fernbedienung steuern zu können muss der Hauptschalter an der Stromleitung eingeschaltet sein (der Fachmann der das Gerät installiert hat, kann Ihnen die genaue Position angeben) oder der Stromstecker des Geräts muss in die Steckdose der Anlage gesteckt werden.

Nachdem die beschriebenen Vorgänge durchgeführt wurden, kann die Anlage über die Fernbedienung gesteuert werden. Zur Sendung von Befehlen an die Inneneinheit ist der vordere Teil der Fernbedienung in Richtung der Konsole des Gerätes selbst zu richten.

Der Empfang der gesendeten Steuersignale wird durch einen Summton bestätigt.

Der Höchstabstand für den Empfang der Steuersignale beträgt zirka 8 Meter.

3.3.3 Einschalten/Ausschalten des Gerätes (Taster T1)

Mit diesem Taster (T1) ist das Ausschalten (Stand-by) oder Einschalten der Anlage möglich.

Das Steuersystem des Geräts verfügt über einen Speicher, beim Ausschalten der Anlage gehen daher keine Einstellungen verloren. Die betreffende Drucktaste dient zum Ein- und Ausschalten des Gerätes für kurze Zeitintervalle.

Bei längerem Stillstand muss das Gerät ausgeschaltet werden, indem der Hauptschalter ausgeschaltet oder der Netzstecker ausgesteckt wird.

3.3.4 Taste ECO (Taster T2)

Mittels dieses Tasters (T2) und des Aufleuchtens des Icons **ECO** auf dem Display der Fernbedienung wird die Energiesparfunktion aktiviert und automatisch der Betrieb der Maschine optimiert.

3.3.5 Kühlungsbetrieb

In dieser Funktion wird der Raum entfeuchtet und gekühlt.

Die Funktion wird aktiviert durch Drücken des Tasters (T4) Betriebsartwahlschalter, bis auf dem Display das Ideogramm mit der Darstellung des Eiskristalls (D3) erscheint.

In dieser Betriebsart ist es möglich, die gewünschte Temperatur und die Ventilatorgeschwindigkeit einzustellen.

Nach (maximal) drei Minuten ab Aktivierung dieser Betriebsart startet der Kompressor, und das Gerät beginnt mit der Kälteerzeugung.

Der Start des Kompressors ist sichtbar am Aufleuchten der zugehörigen *grünen* LED B (Abb. 22), die sich auf der Konsole befindet.

3.3.6 Betrieb nur im Entfeuchtungsmodus

Bei Verwendung dieser Betriebsart entfeuchtet das Gerät die Umgebung. Die Aktivierung dieser Funktion ist demnach besonders für die Zwischensaison geeignet, d.h. an regnerischen Tagen mit einer zwar angenehmen Temperatur, doch mit einer Luftfeuchtigkeit, die als störend empfunden wird.

In dieser Betriebsart werden sowohl die Einstellung der Raumtemperatur als auch die Einstellung der Ventilatorgeschwindigkeit, die stets der Mindestgeschwindigkeit entspricht, ignoriert.

Vom Display verschwindet daher jegliche Anzeige der Temperatur und der Ventilatorgeschwindigkeit.

Die Funktion wird aktiviert durch Drücken des Tasters(T4) *Betriebsartwahlschalter*, bis auf dem Display die Ideogramme mit der Darstellung des Tropfens (D4) und der automatischen Belüftung (D1) erscheinen.

In diesem Modus arbeitet das Gerät auf intermittierende Weise.

3.3.7 Betrieb nur im Belüftungsmodus

Beim Einsatz dieser Betriebsart übt das Gerät keinerlei Wirkung, weder auf die Temperatur, noch auf die Luftfeuchtigkeit im Raum, aus.

Die Funktion wird aktiviert durch Drücken des Tasters(T4) *Betriebsartwahlschalter*, bis auf dem Display das Ideogramm mit der Darstellung des Ventilators erscheint (D1).

Nun kann die Geschwindigkeit des Gebläses (Ventilators) angewählt werden (siehe Abschnitt 3.3.11).

3.3.8 Komfort-Funktion (Automatik)

Je nach Raumtemperatur wird automatisch die Temperatur der Anlage und die Geschwindigkeit des Lüferrads entsprechend der eingestellten Temperatur reguliert (mit Ausnahme des Entfeuchtungsbetriebs).

Die Funktion wird aktiviert durch Drücken des Tasters (T4) Betriebsartwahlschalter, bis auf dem Display das Ideogramm (D7) erscheint.

3.3.9 Betrieb im Heizmodus (nur Modelle mit Wärmepumpe)

In diesem Modus beheizt das Gerät den Raum. Diese Funktion ist nur bei Modellen mit Wärmepumpe möglich (HP).

Die Funktion wird aktiviert durch Drücken des Tasters(T4) (*Betriebsartwahlschalter*), bis auf dem Display das Ideogramm mit der Darstellung der Sonne erscheint (D2).

In dieser Betriebsart ist es möglich, die gewünschte Temperatur und die Ventilatorgeschwindigkeit einzustellen. Nach (höchstens) drei Minuten ab der Aktivierung des Modus läuft der Verdichter an und das Gerät beginnt mit der Heizung. Das Einschalten des Verdichters wird durch das Aufleuchten der entsprechenden grünen LED an der Konsole gemeldet.



HINWEIS: DAS GERÄT FÜHRT IN REGELMÄßIGEN ZEITABSTÄNDEN EINEN ABTAUVORGANG DES WÄRMEAUSTAUSCHERS DURCH. WÄHREND DIESER PHASE GIBT DAS KLIMAGERÄT KEINE WÄRME AN DEN RAUM AB, AUCH WENN DIE VERSCHIEDENEN INTERNEN BAUTEILE, MIT AUSNAHME DES RAUMLUFTGEBLÄSES, EINGESCHALTET BLEIBEN. BEI NIEDRIGEN AUßENTEMPERATUREN KÖNNTE, NACHDEM DAS GERÄT MIT DER FERNBEDIENUNG EINGESCHALTET WURDE, EINE ZEITVERZÖGERUNG BEIM ÜBERGANG ZUR DURCHSCHNITTLICHEN ODER ZUR HÖCHSTEN GESCHWINDIGKEIT AUF TRETEN. ANALOGE VERZÖGERUNGEN KÖNNEN BEI AKTIVIERUNG DER SCHWINGUNG DES BEWEGLICHEN ABWEISERS AUF TRETEN. NACH DEM AUSSCHALTEN DER EINHEIT BLEIBT DER INNENVENTILATOR FÜR 60 SEKUNDEN IN BETRIEB: NACH ABLAUF DIESER ZEIT SCHALTET DER VENTILATOR AB UND BEIDE LUFTKLAPPEN SCHLIESSEN SICH.

3.3.10 Kontrolle der Luftstromrichtung

Der Luftstrom kann in vertikaler Richtung kontrolliert werden.

Die Einstellung des vertikalen Luftstromes erfolgt mit motorisch betriebenen Luftleitlamellen.

- den Luftstrom ununterbrochen bewegen was durch Drücken der Taste T9 *Aktivierung/Deaktivierung der einstellbaren Lamellen erfolgt*. Auf diese Weise führt die Lamelle eine vollständige Schwingung durch.
- die einstellbaren Lamellen in der gewünschten Position durch erneutes Drücken der Taste T9 während der Lamellenbewegung blockieren.



Wird die Taste T9 nochmals gedrückt, werden die einstellbaren Lamellen automatisch wieder in Bewegung gesetzt.

WICHTIG: Die Bewegung der einstellbaren Lamellen darf niemals forciert werden.

3.3.11 Kontrolle der Ventilatorgeschwindigkeit

Die Kontrolle der Ventilatorgeschwindigkeit erfolgt mit Hilfe des Tasters (T5) Bei mehrmaligem Drücken dieses Tasters ändert sich die Geschwindigkeit mit folgender Sequenz: niedrig, hoch, mittel und Automatik

Je höher die eingestellte Drehzahl ist, desto besser ist die Leistungsfähigkeit des Gerätes, aber desto höher ist auch der Geräuschpegel. Ist die automatische Anpassung der Ventilator Drehzahl angewählt worden (Anzeige "AUTO" auf dem Display), regelt der Mikroprozessor auf der Platine die Drehzahl in Abhängigkeit der eingestellten und tatsächlichen Raumtemperatur. Je höher die Differenz, um so höher die Drehzahl.

Je mehr sich die Raumtemperatur der eingestellten Temperatur nähert, desto mehr verringert sich die Geschwindigkeit automatisch. In der Betriebsart "ENTFEUCHTUNG" kann die Geschwindigkeit nicht überprüft werden, da das Gerät nur bei niedriger Geschwindigkeit funktionieren kann.

3.3.12 Nachtkomfort-Taster

Die Betätigung des *Nachtkomforttasters* (T3) erlaubt den Erhalt vielfacher Ergebnisse, im Einzelnen:

- stufenweise Erhöhung der in Kühlung eingestellten Temperatur.
- stufenweise Absenkung der eingestellten Raumtemperatur (nur bei den Modellen HP)
- Reduzierung des Geräuschpegels des Gerätes
- Senkung der Stromkosten während der Nacht

Für die Aktivierung des Modus *Nachtkomfort* ist der Taster (T3) zu drücken, nachdem zuvor die gewünschte Funktion durch Drücken der Drucktaste T4 angewählt und die gewünschte Temperatur durch Drücken des Tasters (T7) eingestellt wurde.

In der Regel sollte der Modus "*Nachwohlseintaste*" vor dem Schlafengehen aktiviert werden.

Im Modus Kühlung wird die eingestellte Temperatur eine Stunde lang nach der Aktivierung des Modus Nachtkomfort beibehalten. In den beiden darauf folgenden Stunden wird die Einstellung stufenweise erhöht, wobei der Betrieb des Ventilators auf niedrige Geschwindigkeit eingestellt ist. Nach Ablauf der zweiten Stunde werden die Temperatur und die Einstellung des Ventilators nicht mehr geändert.

Im Modus "Heizung" wird die eingestellte Temperatur eine Stunde lang nach der Aktivierung des Modus "Nach" beibehalten. In den beiden darauf folgenden Stunden wird die Einstellung stufenweise abgesenkt, wobei der Betrieb des Ventilators auf niedrige Geschwindigkeit eingestellt ist.

Nach Ablauf der zweiten Stunde werden die Temperatur und die Einstellung des Ventilators nicht mehr geändert.

Die *Nachtkomforttaste* kann nicht aktiviert werden wenn das Gerät nur zum Entfeuchten und Belüften verwendet wird.

Die *Nachtkomforttaste* kann jederzeit (ideal beim Aufwachen) durch erneutes Drücken des Tasters (T3) ausgeschlossen werden. Die vor der Aktivierung dieser Funktion bestehenden Einstellungen für Temperatur und Ventilatorgeschwindigkeit werden jetzt wiederhergestellt.

3.3.13 Einstellung der Betriebsprogramme

Dank der im Gerät eingebauten Logik stehen dem Benutzer zwei getrennte Programme zur Verfügung, aufgrund derer das Gerät zu den gewünschten Zeiten ein- und ausgeschaltet (und umgekehrt) werden kann (zum Beispiel kann es zur Erzeugung einer angenehmen Temperatur kurz vor dem Heimkommen eingeschaltet werden).

Möchte man von diesen Funktionen Gebrauch machen, sind zuerst die genaue Uhrzeit und danach die Programme bezüglich der gewünschten Uhrzeiten einzustellen.

3.3.14 Einstellung der exakten Uhrzeit

Für die Einstellung der genauen Uhrzeit ist wie folgt vorzugehen:

- Drücken Sie den Taster (T6) *Einstellung der Uhrzeit und der Programme* solange, bis am Display die Anzeige der Uhrzeit **H** (D10) erscheint.
- Durch Drücken des Wipptasters (T7) kann die Anzeige der Uhrzeit solange erhöht oder verringert werden, bis am Display die genaue Uhrzeit angezeigt wird.
- Drücken Sie erneut den Taster (T6), sodass am Display die Minuten **M** (D10) angezeigt werden.
- Durch Drücken des Wipptasters (T7) kann die Anzeige der Minuten solange erhöht oder verringert werden, bis am Display die genaue Uhrzeit angezeigt wird.

3.3.15 Einstellung der Uhrzeiten des 1. und 2. Betriebsprogramms (PROGR. 1 und PROGR. 2)

Für die Einstellung der Ein- und Ausschaltzeiten des Gerätes über die zwei Programme ist wie folgt vorzugehen:

- Drücken Sie den Taster (T6) *Einstellung der Uhrzeit und der Programme* solange, bis am Display die Anzeige **1** (Aktivierungszeit 1. Programm) erscheint.
- Erhöhen oder erniedrigen Sie mit Hilfe des Wipptasters (T7) die Anzeige der Uhrzeit, zu der das Gerät mit dem 1. Programm aktiviert werden soll.
Bei jedem Drücken eines Endes des Wipptasters wird die Uhrzeit um 30 Minuten erhöht oder erniedrigt.
- Drücken Sie erneut den Taster (T6) *Einstellung der Uhrzeit und der Programme* solange, bis am Display die Anzeige **1** (Deaktivierungszeit 1. Programm) erscheint.
- Erhöhen oder erniedrigen Sie mit Hilfe des Wipptasters (T7) die Anzeige der Uhrzeit, zu der das Gerät mit dem 1. Programm deaktiviert werden soll. Bei jedem Drücken eines Endes des Wipptasters wird die Uhrzeit um 30 Minuten erhöht oder erniedrigt.
- Drücken Sie erneut den Taster (T6) *Einstellung der Uhrzeit und der Programme* solange, bis am Display die Anzeige **2** (Aktivierungszeit 2. Programm) erscheint.
- Erhöhen oder erniedrigen Sie mit Hilfe des Wipptasters (T7) die Anzeige der Uhrzeit, zu der das Gerät mit dem 2. Programm aktiviert werden soll.
Bei jedem Drücken eines Endes des Wipptasters wird die Uhrzeit um 30 Minuten erhöht oder erniedrigt.
- Drücken Sie erneut den Taster (T6) *Einstellung der Uhrzeit und der Programme* solange, bis am Display die Anzeige **2** (Deaktivierungszeit 2. Programm) erscheint.
- Erhöhen oder erniedrigen Sie mit Hilfe des Wipptasters (T7) die Anzeige der Uhrzeit, zu der das Gerät mit dem 2. Programm deaktiviert werden soll. Bei jedem Drücken eines Endes des Wipptasters wird die Uhrzeit um 30 Minuten erhöht oder erniedrigt.
- Für die Rückkehr zum Normalbetrieb reicht es aus, den Taster (Abb. 58 Pos. T6) so oft zu drücken, wie ausreichend ist, um die auf ihn bezogenen Anzeigen vom Display zu löschen.

3.3.16 Aktivierung und Deaktivierung der Betriebsprogramme

Nach der Eingabe der Ein- und Ausschaltzeiten der beiden Zeitprogramme können diese je nach den Anforderungen aktiviert oder deaktiviert werden.

Die Aktivierung kann eines der Programme oder beide Programme betreffen.

Insbesondere immer dann, wenn der Taster (T11) *Aktivierung der Programme* gedrückt wird, ändert sich die Situation wie folgt:

Nur Aktivierung des 1. Programms.

Nur Aktivierung des 2. Programms.

Aktivierung des 1. und des 2. Programms.

Deaktivierung beider Programme.

3.3.17 Rücksetzen aller Funktionen der Fernbedienung

Beim Drücken des Tasters (T10) werden alle Einstellungen der Fernbedienung rückgesetzt.

Auf diese Weise werden alle Uhrzeiteinstellungen des Timers rückgesetzt und die Fernbedienung geht in den Modus "Default" zurück.

Darüber hinaus erscheinen beim Drücken des Tasters (T10) alle möglichen Anzeigen auf dem Display und erlauben so die Überprüfung des Displays selbst.

3.3.18 Verwaltung des Gerätes, wenn die Fernbedienung nicht zur Verfügung steht

Bei Verlust der Fernbedienung, Entladung der Batterien oder einem Defekt an diesen kann das Gerät nur im Automatikbetrieb laufen. Drücken Sie mit Hilfe eines spitzen Gegenstands den Mikroschalter unter der Öffnung auf der Konsole.

Um die Klimaanlage auszuschalten nochmals den Mikroschalter drücken.

Zur Wiederherstellung des Betriebs der Fernbedienung ist es notwendig, alle Befehle mit dieser einmal zu übermitteln, wenn diese wieder verfügbar ist.

3.4 RATSCHLÄGE ZUM STROMSPAREN

- Die Filter stets und konstant sauber halten (siehe Kapitel über Instandhaltung und Reinigung).
- Türen und Fenster der zu klimatisierenden Räume geschlossen halten.
- Direkte Sonneneinstrahlung in die klimatisierten Räume verhindern (es wird empfohlen, Vorhänge, Rollläden oder Jalousien zu schließen).
- Verschließen Sie nicht den Weg des Luftstroms (im Eingang und im Ausgang, da ansonsten eine optimale Betriebsleistung der Anlage nicht gewährleistet werden kann: Darüber hinaus würde der korrekte Betrieb beeinträchtigt und es könnte zu irreparablen Schäden an der Einheit kommen).

3.5 DIAGNOSE DER STÖRUNGEN

Der Benutzer muss in der Lage sein, Funktionen, die als Betriebsstörungen ausgelegt werden könnten, von echten Betriebsstörungen zu unterscheiden.

Darunter gibt es einige (siehe Abschnitt: Störungen und Behelfe), die sich durch einfache durch den Anwender durchführbare Eingriffe sehr gut beheben lassen, während es in allen anderen Fällen unverzichtbar ist, den Technischen Kundendienst anzurufen. Ferner möchten wir darauf aufmerksam machen, dass im Falle von nicht fachgerechten Reparaturen, die von nicht autorisiertem Personal durchgeführt werden, sofort jede Art von Garantie verfällt.

3.5.1 Funktionale Aspekte, die nicht als Störungen zu interpretieren sind

Der Verdichter setzt sich erst nach Ablauf einer gewissen Zeit in Betrieb (ca. drei Minuten ab dem vorherigen Stillstand). Was den Betrieb des Gerätes anbelangt, wurde dieses so ausgelegt, dass eine Verzögerungszeit zwischen dem Stillstand des Verdichters und seinem darauf folgendem erneuten Start vorgesehen ist.

Während des Betriebs im Heizmodus der Geräte mit Wärmepumpe erfolgt die Wärmeabgabe einige Minuten nach Aktivierung des Kompressors.

Nach einem kurzen Netzspannungsausfall (Blackout und/oder Entfernung des Speisekabels für wenige Sekunden) könnte es zu einem fehlerhaften Blinken der Led kommen und der Neustart der Klimaanlage ausbleiben. In diesem Fall ist es notwendig, die Netzspannung zirka eine Minute lang wegzunehmen (durch Entfernung des Speisekabels oder Unterbrechung der Versorgungsleitung) und nach Ablauf dieser Zeit die Klimaanlage normal neu zu starten.

Sollte sich der Ventilator gleichzeitig mit dem Kompressor in Gang setzen, würde in den ersten Betriebsminuten zu kalte Luft in die Umgebung abgegeben (das von den im Raum Anwesenden als störend empfunden werden könnte), da das Gerät noch nicht im Normalbetrieb arbeitet.

3.5.2 Störungen und Behelfe



Bei Funktionsstörungen der Anlage sind die Angaben in der nachstehenden Tabelle zu überprüfen.

Sollte das Problem nach den empfohlenen Kontrollen nicht behoben sein, nehmen Sie Kontakt mit dem autorisierten Technischen Kundendienst auf.

STÖRUNGEN	MÖGLICHE URSACHEN	BEHELFE
Das Gerät schaltet sich nicht ein.	<ul style="list-style-type: none"> Keine Stromversorgung Die Batterien der Fernbedienung sind verbraucht. 	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie das Vorhandensein der Netzspannung sicher (zum Beispiel durch Einschalten einer Lampe). Stellen Sie sicher, dass der Hauptschalter geschlossen und dass keine Schmelzsicherung durchgebrannt ist (gegebenenfalls Schmelzsicherung ersetzen). Sollte anstelle des Hauptschalters ein Thermomagnet vorgesehen sein, stellen Sie sicher, dass letzterer nicht ausgelöst wurde (sollte dies der Fall sein, wieder auf Bereitschaft stellen). Sollte sich die Störung wiederholen, nehmen Sie unverzüglich Kontakt mit dem Kundendienst auf und versuchen Sie nicht, das Gerät in Betrieb zu nehmen. Sollten die Batterien entladen sein, kann das Fehlen von Displayanzeigen sowie das Ausbleiben des Bestätigungstons bei Empfang am Gerät festgestellt werden, wenn versicht wird, letzterem einen beliebigen Befehl zu übermitteln. Wechseln Sie die Batterien in diesem Fall aus.
Das Gerät kühlt/heizt nicht ausreichend.	<ul style="list-style-type: none"> Die auf der Fernbedienung eingestellte Temperatur ist zu hoch oder zu niedrig (bei Geräten mit Wärmepumpe). Der Luftfilter ist verstopft vor dem Aufleuchten der zugehörigen Reinigungsanzeige. Der Luftstrom nach innen oder nach außen ist behindert. Die thermische Kühllast hat sich erhöht (zum Beispiel offenstehende Türen oder Fenster oder die Installation von Geräten im Raum, die eine hohe Wärmemenge abgeben). 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen und korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellung der Temperatur an der Fernbedienung. Kontrollieren und reinigen Sie gegebenenfalls. Entfernen Sie jegliche möglichen Hindernisse des Luftstroms.

3.5.3 Technische Daten

Entnehmen Sie die nachstehend aufgelisteten technischen Daten dem am Produkt befindlichen Typenschild

- Versorgungsspannung
- Maximale Leistungsaufnahme
- Maximale Stromaufnahme
- Kühlleistung
- Kühlgas
- Schutzgrad der Umhüllungen
- Maximaler Betriebsdruck

Abmessungen (L x A x P) mm 902x506x229

Gewicht (ohne Verpackung) kg 39

GRENZBETRIEBSBEDINGUNGEN	Innenraumtemperatur	Außentemperatur
Maximale Betriebstemperaturen im Kühlmodus	DB 35°C - WB 24°C	DB 43°C - WB 32°C
Minimale Betriebstemperaturen im Kühlmodus	DB 18°C	DB -10°C
Maximale Betriebstemperaturen im Heizmodus	DB 27°C	DB 24°C - WB 18°C
Minimale Betriebstemperaturen im Heizmodus	-	DB -15°C



www.olimpiasplendid.it
service@olimpiasplendid.it



Il servizio di Contact Center fornisce:
- attivazione della SuperGaranzia Commerciale
- attivazione d'intervento tecnico di assistenza in garanzia

I dati tecnici e le caratteristiche estetiche dei prodotti possono subire cambiamenti. Olimpia Splendid si riserva di modificarli in ogni momento senza preavviso.